



Wirtschaftsentwicklung im Zahlenspiegel

2020/2021



IHK Cottbus

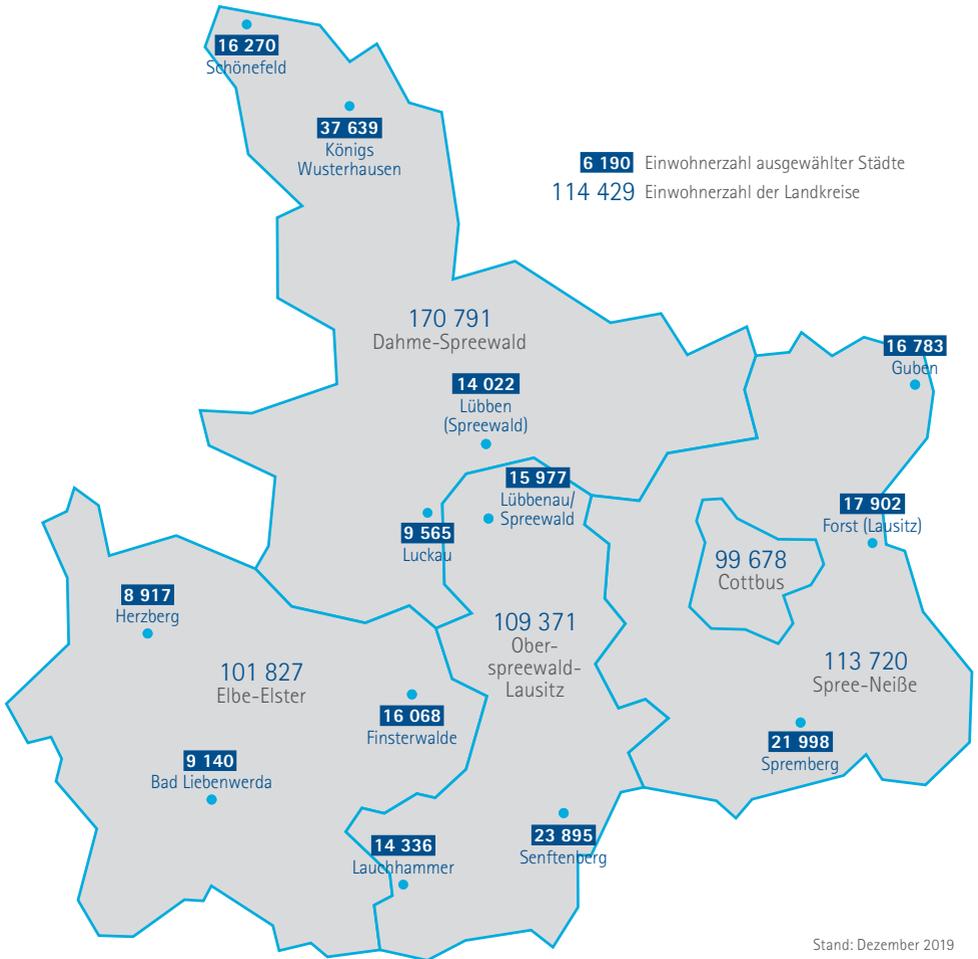


**Handwerkskammer
Cottbus**

Inhaltsverzeichnis

Der Kammerbezirk Südbrandenburg im Überblick	4
Bevölkerung und Beschäftigung in Südbrandenburg	
Bevölkerungsentwicklung	5
Beschäftigungsentwicklung	8
Arbeitsmarkt	10
Generationswechsel bei den Unternehmen	13
Pendlerbewegungen in Südbrandenburg	14
Wirtschaft in Südbrandenburg	
IHK-zugehörige Unternehmen	16
HWK-zugehörige Unternehmen	17
Entwicklung der HWK-zugehörigen Unternehmen	18
Rechtsformen im Handwerk	19
Firmenneugründungen	20
Kommunale Finanzkraft und Hebesätze	21
Steuereinnahmen und Schulden nach Landkreisen	22
Entwicklung Bruttolöhne und -gehälter	23
Bruttoinlandsprodukt und Wertschöpfung Südbrandenburg	24
Arbeitsproduktivität Südbrandenburg	27
Energie in Südbrandenburg	
Elektromobilität – Ladestationen in der Region	28
Entwicklung Braunkohleförderung	29
Entwicklung Wirtschaftszweige	
Verarbeitendes Gewerbe	30
Außenwirtschaftsaktivitäten	32
Bauwirtschaft	34
Tourismus	36
Handel in Südbrandenburg	
Einzelhandelsrelevante Kaufkraft in ausgewählten Städten	38
Struktur der Handelsbranche	39
Infrastruktur und Verkehr in Südbrandenburg	
Entwicklung Güterkraftverkehr	40
Entwicklung Personenverkehr	41
Bildung in Südbrandenburg	
Eckdaten der beruflichen Ausbildung	42

Der Kammerbezirk Südbrandenburg im Überblick



IHK- (ohne Betriebsstätten) und HWK-zugehörige Unternehmen
 (Stand: Juni 2020)

43 759

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

(Stand: 31.12.2019)

218 617

Cottbus:

6 775

Bevölkerung insgesamt

(Stand: 31.12.2019)

595 387

Landkreis Dahme-Spreewald:

14 640

Landkreis Spree-Neiße:

7 485

Landkreis Oberspreewald-Lausitz:

6 571

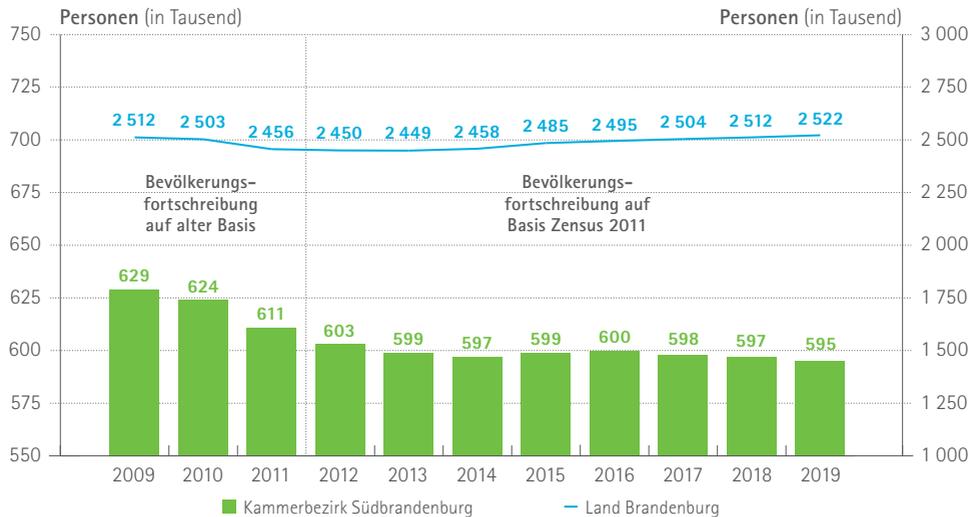
Landkreis Elbe-Elster:

8 288

Bevölkerung und Beschäftigung in Südbrandenburg

Entwicklung der Bevölkerung im Kammerbezirk Südbrandenburg und Land Brandenburg 2009 bis 2019

Insgesamt ist im Jahr 2019 die Bevölkerungszahl im Kammerbezirk Südbrandenburg leicht zurückgegangen. Nur im Landkreis Dahme-Spreewald ist die Bevölkerungszahl leicht gestiegen.



Bevölkerungsentwicklung 2018/2019 in den einzelnen Verwaltungsbezirken

Verwaltungsbezirk	2018	2019	Entwicklung zum Vorjahr	
			absolut	relativ in %
Cottbus	100 219	99 678	-541	-0,5
Dahme-Spreewald	169 067	170 791	1 724	1,0
Elbe-Elster	102 638	101 827	-811	-0,8
Oberspreewald-Lausitz	110 476	109 371	-1 105	-1,0
Spree-Neiße	114 429	113 720	-709	-0,6
Kammerbezirk	596 829	595 387	-1 442	-0,2
Land Brandenburg	2 511 917	2 521 893	9 976	0,4

Bevölkerungsbewegung in Südbrandenburg 2019

Geburten und Zuzüge konnten im Kammerbezirk Südbrandenburg die Zahl der Verstorbenen und Fortzüge nicht ausgleichen. Nur der Landkreis Dahme-Spreewald konnte auf Grund der zahlreichen Zuzüge einen Bevölkerungszuwachs verbuchen.

Verwaltungsbezirk	Natürliche Bevölkerungsbewegung 2019			Wanderungen über die Gemeindegrenzen 2019		
	Lebendgeborene	Verstorbene	Geburten- oder Sterbeüberschuss (-)	Zuzüge	Fortzüge	Zuzugs- oder Fortzugsüberschuss (-)
Cottbus	880	1 272	-392	4 686	4 816	-130
Dahme-Spreewald	1 374	2 040	-666	12 281	9 893	2 388
Elbe-Elster	714	1 591	-877	5 626	5 578	48
Oberspreewald-Lausitz	730	1 648	-918	4 831	5 004	-173
Spree-Neiße	722	1 752	-1 030	4 549	4 199	350
Kammerbezirk Südbrandenburg	4 420	8 303	-3 883	31 973	29 490	2 483
Land Brandenburg	19 329	32 027	-12 698	153 053	130 139	22 914

Entwicklung Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung

Im Dezember 2019 betrug der Ausländeranteil an der Gesamtbevölkerung im Kammerbezirk Südbrandenburg 4,7 Prozent. In der Statistik werden die Personen erfasst, die melderechtlich registriert sind. Es handelt sich dabei nicht um Personen aus dem Ausland, die eingebürgert sind.

Verwaltungsbezirk	Ausländer					
	2017	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	2018	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %	2019	Anteil an der Gesamtbevölkerung in %
Cottbus	8 165	8,1	8 479	8,5	8 634	8,7
Dahme-Spreewald	7 296	4,4	7 813	4,6	8 207	4,8
Elbe-Elster	2 928	2,8	3 046	3,0	3 068	3,0
Oberspreewald-Lausitz	3 575	3,2	3 884	3,5	3 805	3,5
Spree-Neiße	3 700	3,2	3 806	3,3	3 995	3,5
Kammerbezirk Südbrandenburg	25 664	4,3	27 028	4,5	27 709	4,7
Land Brandenburg	110 389	4,4	118 027	4,7	124 873	5,0

Bevölkerungsprognose bis 2030

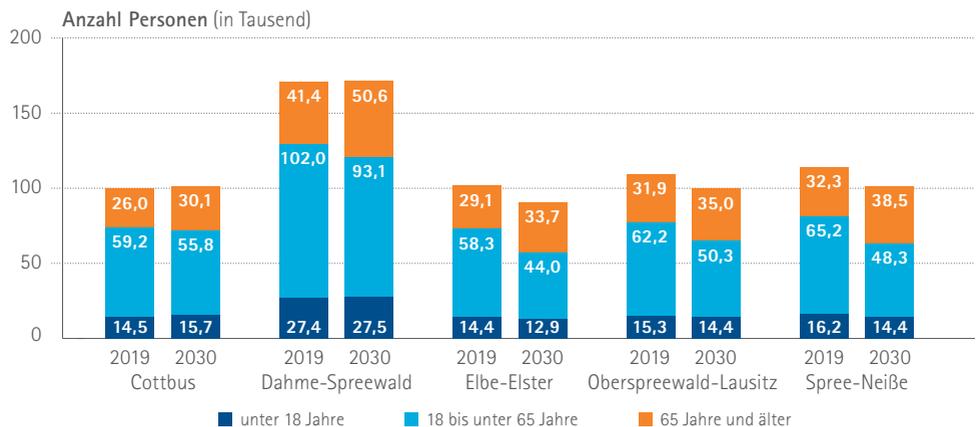
Im Kammerbezirk Südbrandenburg wird sich bis zum Jahr 2030 die Bevölkerungszahl um 31 087 auf insgesamt 564 300 verringern. Nur in der Stadt Cottbus und im Landkreis Dahme-Spreewald wird mit einem leichten Bevölkerungswachstum gerechnet.

Die aktuelle Prognose verdeutlicht, dass sich schon in den nächsten zehn Jahren die Bevölkerungsstruktur in der Region Südbrandenburg spürbar verändern wird. Der Anteil der Menschen von 65 Jahre und älter wird sich gegenüber 2019 um 19 Prozent erhöhen.

Amtliche Bevölkerungsprognose 2030 für den Kammerbezirk Südbrandenburg (Basisjahr 2019)

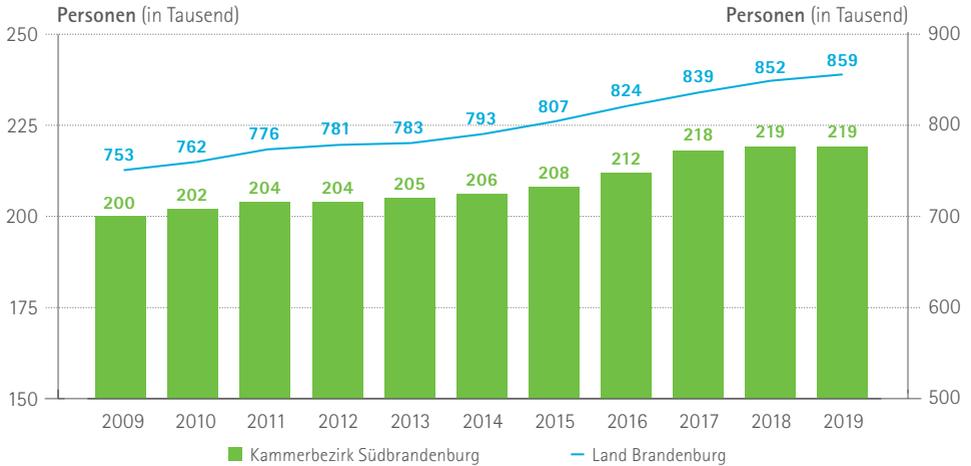
Verwaltungsbezirk	2019	2030	Entwicklung 2030 geg. 2019 absolut	Entwicklung 2030 geg. 2019 in %
Cottbus	99 678	101 600	1 922	1,9
Dahme-Spreewald	170 791	171 200	409	0,2
Elbe-Elster	101 827	90 600	-11 227	-11
Oberspreewald-Lausitz	109 371	99 700	-9 671	-8,8
Spree-Neiße	113 720	101 200	-12 520	-11
Kammerbezirk Südbrandenburg	595 387	564 300	-31 087	-5,2
Land Brandenburg	2 521 893	2 451 100	-70 793	-2,8

Bevölkerungsprognose nach Altersgruppen in einzelnen Verwaltungsbezirken



Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Kammerbezirk Südbrandenburg und im Land Brandenburg

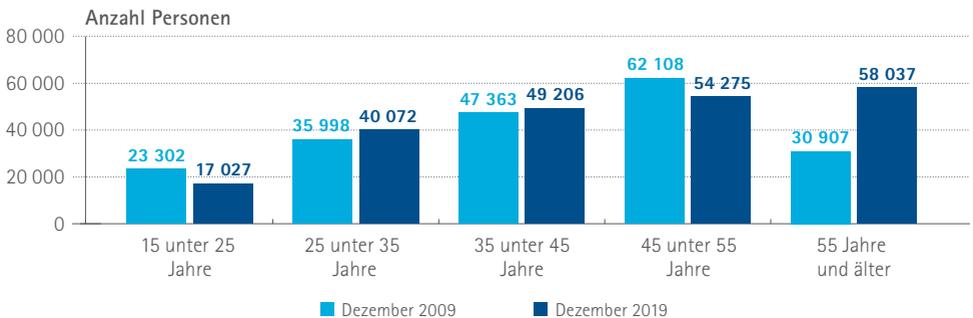
Im Jahr 2019 (Stand: 31.12.) hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Südbrandenburg gegenüber 2018 um 236 auf insgesamt 218 617 leicht verringert.



Stand: Dezember des jeweiligen Jahres

Entwicklung sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen im Kammerbezirk Südbrandenburg

Seit 2009 hat sich der Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die älter sind als 55 Jahre, fast verdoppelt. Der Anteil dieser Altersgruppe an der Gesamtzahl der Beschäftigten beträgt 26,5 Prozent. In den nächsten zehn Jahren wird sich die Arbeitsmarktsituation weiter verschärfen.

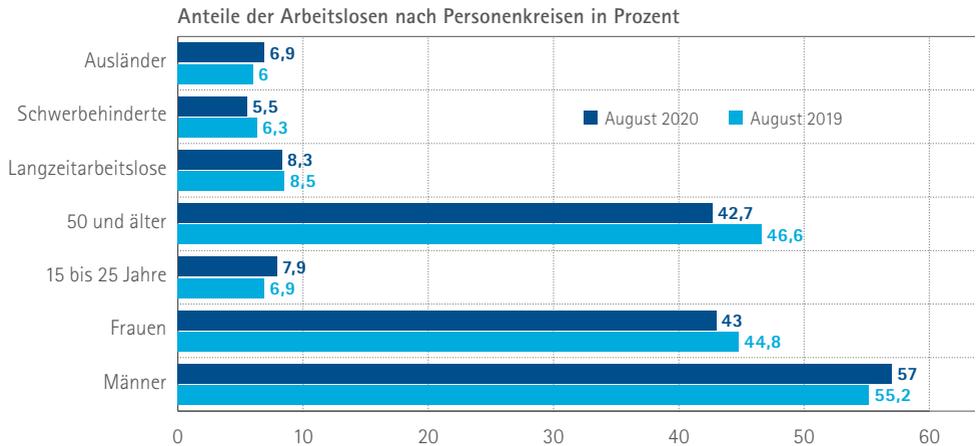


Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) nach Wirtschaftszweigen* 2019 im Kammerbezirk Südbrandenburg und im Land Brandenburg

ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Land Brandenburg 31.12.2019			Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Südbrandenburg 31.12.2019		
	Anzahl	Entwick- lung geg. 2018 in %	Anteil in % an den ge- samten SvB	Anzahl	Entwick- lung geg. 2018 in %	Anteil in % an den ge- samten SvB
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	18 080	-2,4	2,1	4 519	-2,5	2,1
Produzierendes Gewerbe	208 618	-0,3	24,3	60 297	0,4	27,6
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	5 861	-3,5	0,7	5 656	-3,5	2,6
Verarbeitendes Gewerbe	115 890	-1,2	13,5	30 683	0,5	14,0
Energieversorgung	8 810	3,1	1,0	3 053	0,8	1,4
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	10 935	1,6	1,3	2 894	2,9	1,3
Baugewerbe	67 122	0,9	7,8	18 011	0,9	8,2
Dienstleistungsbereiche	631 825	1,2	73,6	153 801	-0,2	70,4
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	110 205	0,5	12,8	26 901	0,8	12,3
Gastgewerbe	30 065	2,4	3,5	7 378	3,1	3,4
Verkehr u. Lagerei, Information und Kommunikation	80 237	-1,3	9,3	21 319	-4,2	9,8
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister; Grundstücks- u. Wohnungs- wesen	125 966	0,5	14,7	29 853	-2,9	13,7
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit,	285 352	2,4	33,2	68 350	1,6	31,3
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gesamt	858 523	0,8	100	218 617	-0,1	100

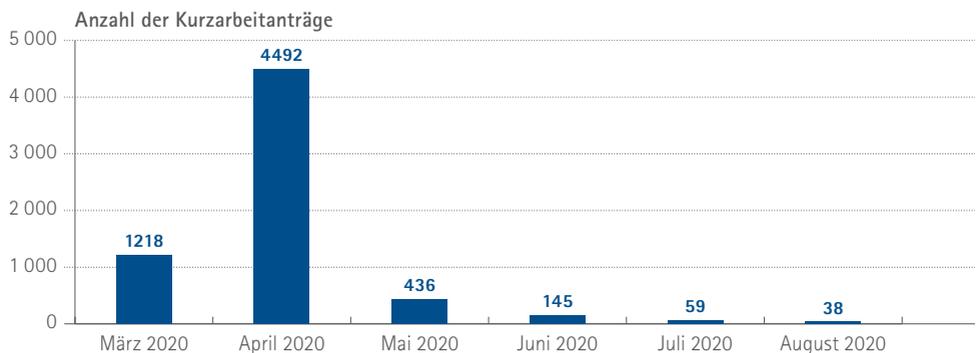
Anteile der Arbeitslosen nach Personenkreisen

Die Anzahl Arbeitslosen ist insgesamt im Jahr 2020 leicht angestiegen. Besonders fällt der Anstieg bei Jugendlichen und Ausländern auf. Hier wirkt sich besonders aus, dass auch die Kontakte der Arbeitsagentur durch die Corona-Krise zu den entsprechenden Personengruppen eingeschränkt waren. Die Anzahl der arbeitslosen Frauen sowie die der Arbeitslosen über 50 Jahre ist trotz der Krise weiterhin gesunken.



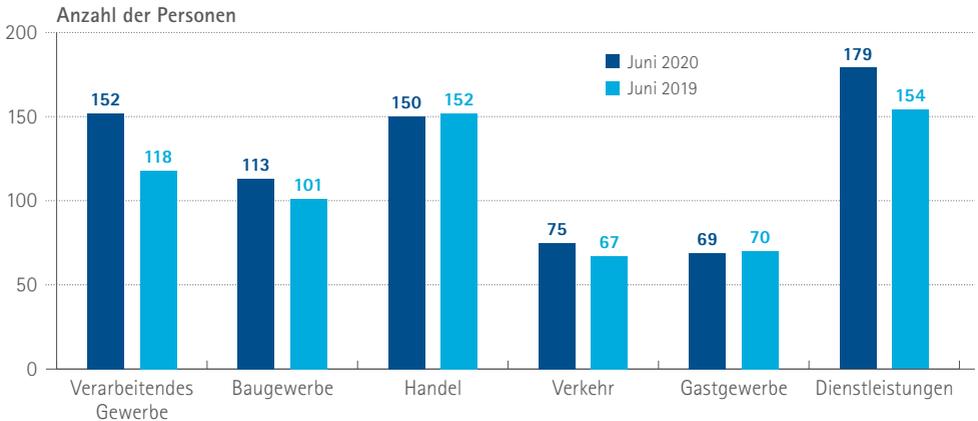
Entwicklung Kurzarbeit 2020

Aufgrund des Lockdowns in der Corona-Krise sind die Anträge auf Kurzarbeit in den Monaten März und April 2020 stark angestiegen. Schon im Mai wurden deutlich weniger Anträge auf Kurzarbeit gestellt. Ein Antrag auf Kurzarbeit bezieht sich häufig auf mehrere Arbeitnehmer. Der Bezug von Kurzarbeit dauert derzeit noch an. Rückschlüsse auf eine daraus resultierende Entwicklung der Arbeitslosigkeit sind noch nicht möglich.



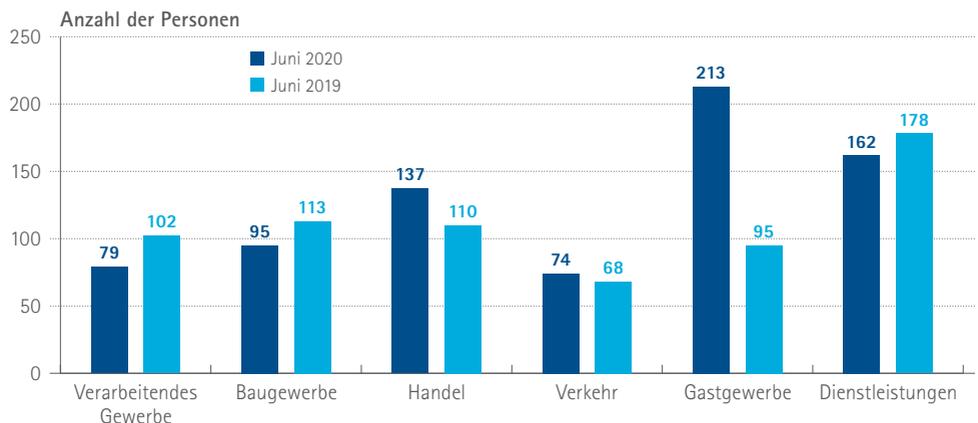
Zugang in Arbeitslosigkeit im Juni 2020

Die Darstellung bildet ab, wieviele Personen im Juni 2020 arbeitslos geworden sind, nicht die Gesamtanzahl der Arbeitslosen. Im Verarbeitenden Gewerbe und im Bereich der Dienstleistungen war dieser Zugang 2020 etwas höher als im Vorjahr. Insgesamt ist aber noch kein massiver Anstieg der Arbeitslosigkeit festzustellen.



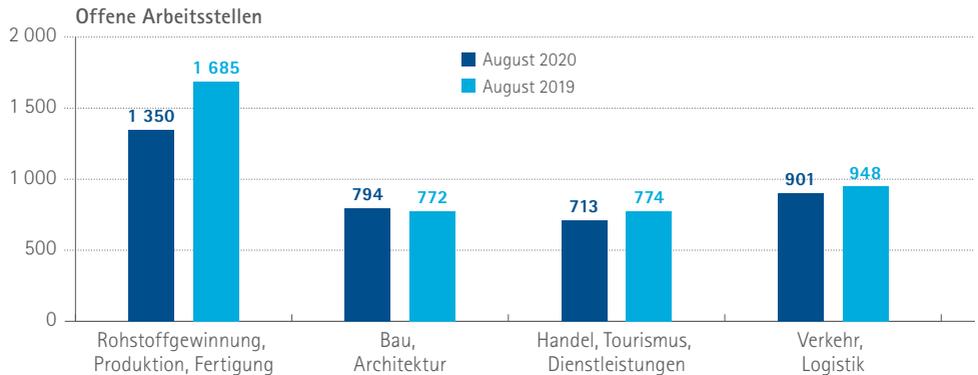
Abgang aus Arbeitslosigkeit nach Branchen im Juni 2020

In den Unternehmen, die von der Corona-Krise erheblich betroffen sind, wurden im Juni 2020 dennoch mehr Mitarbeiter eingestellt als im Vorjahresmonat. Das könnte darauf hindeuten, dass das Arbeitskräfteangebot durch die Krise gestiegen ist und offene Stellen so wieder besetzt werden konnten.



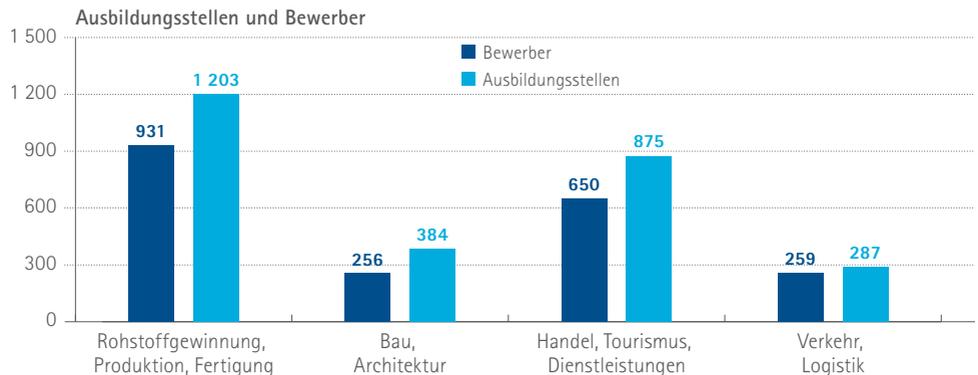
Offene Arbeitsstellen im August 2020

Im Jahr 2020 wurden weniger Stellenausschreibungen veröffentlicht als im Jahr 2019. Angesichts der unklaren Wirtschaftslage halten sich viele Unternehmen mit Stellenausschreibungen zurück. Besonders im produzierenden Gewerbe ist die Anzahl der offenen Arbeitsstellen gesunken. Nur leichte Rückgänge gab es im Tourismus, im Handel und bei den Dienstleistungen. Es ist aber zu berücksichtigen, dass hier Branchen mit steigendem und sinkendem Personalbedarf zusammengefasst werden.



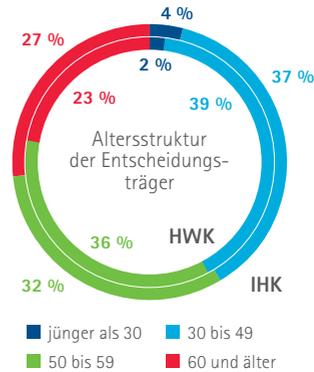
Ausbildungsstellen und Bewerber im August 2020

Unternehmen klagen seit Jahren über die geringe Anzahl von geeigneten Bewerbern für ihre Ausbildungsplätze. Auch im Jahr 2020 übersteigt die Anzahl der offenen Stellen die Anzahl der Bewerber in verschiedenen Branchen. Besonders auffällig ist dieser Trend im Bereich Handel, Tourismus, Dienstleistungen und im produzierenden Gewerbe. Über alle Branchen hinweg gilt jedoch: Es gibt mehr Stellen als Bewerber.

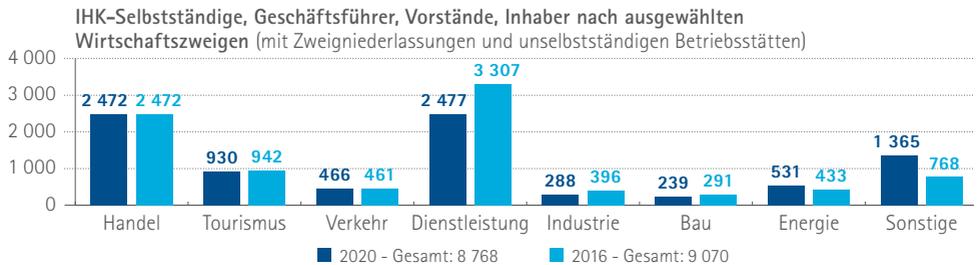


Generationswechsel bei den Unternehmen

Im Kammerbezirk ist die Anzahl der Unternehmen, deren Entscheidungsträger das 60. Lebensjahr überschritten hat, wieder leicht angestiegen. Dieser Trend setzt sich im Handwerk ebenso stetig fort wie in den IHK-Unternehmen. Die Regelung der Unternehmensnachfolge ist damit eine der großen Herausforderungen und nimmt weiter an Bedeutung zu. Um so schwieriger werden die Anstrengungen einen Nachfolger zu finden. Für beide Wirtschaftskammern bleibt daher die Sensibilisierung als auch die Nachfolgebegleitung und -beratung ein wesentlicher Schwerpunkt ihrer Tätigkeit.

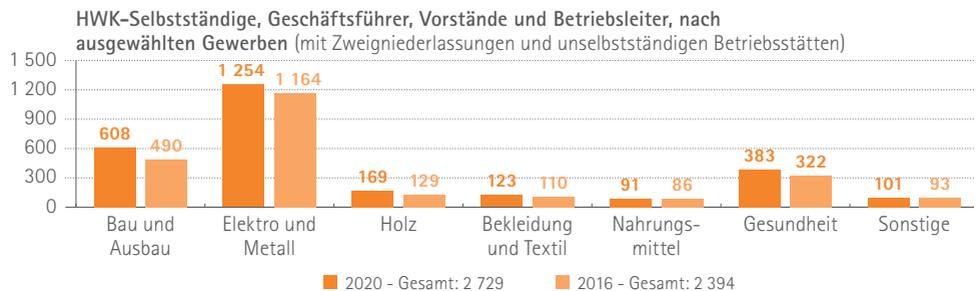


IHK-Unternehmen mit Entscheidungsträgern älter als 60 Jahre



*Aufgrund der Neuordnung der Branchen ist der rückblickende Vergleich nur schätzungsweise möglich.

HWK-Unternehmen mit Entscheidungsträgern älter als 60 Jahre

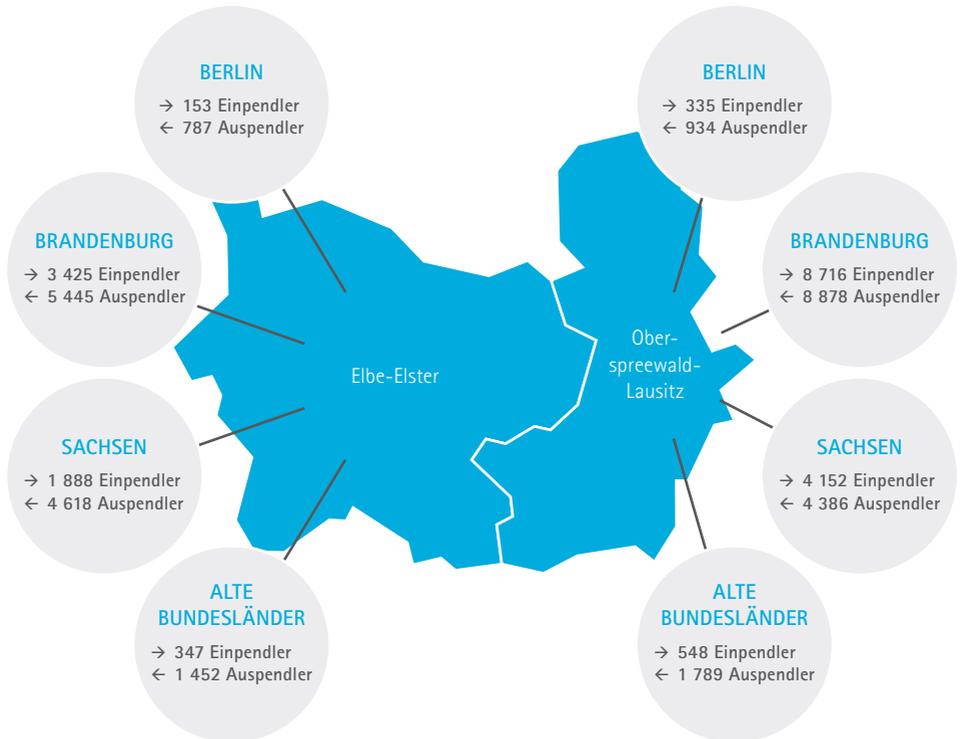


Pendlerbeziehungen in Südbrandenburg (Stichtag 30.06.2019)

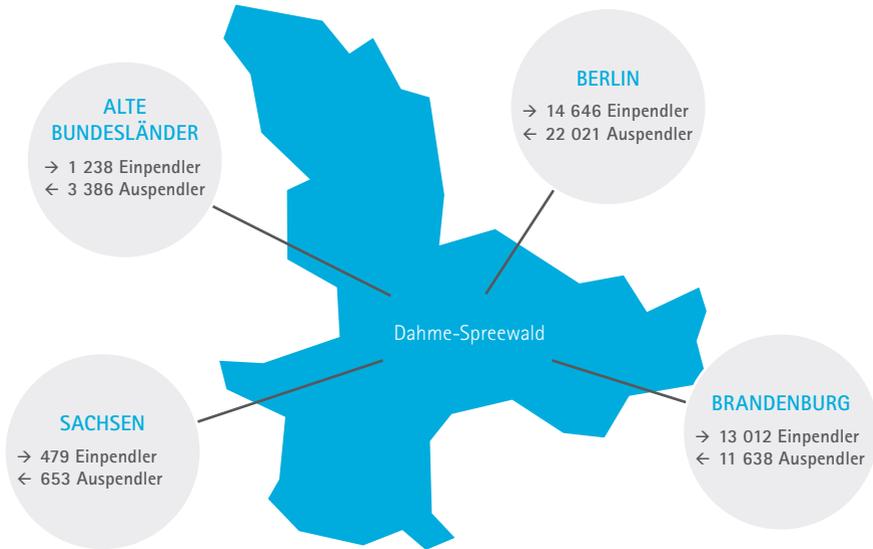
Pendler sind in der Beschäftigungsstatistik alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsgemeinde sich von der Wohngemeinde unterscheidet. Einpendler sind Personen, die in ihrer Arbeitsgemeinde nicht wohnen. Auspendler sind Personen, die in ihrer Wohngemeinde nicht arbeiten.

22 027	Einpendler	Cottbus	Auspendler	13 174
31 140		Dahme-Spreewald		38 291
6 708		Elbe-Elster		13 343
14 698		Oberspreewald-Lausitz		16 452
14 144		Spree-Neiße		21 624
88 717		Kammerbezirk Südb.		102 884

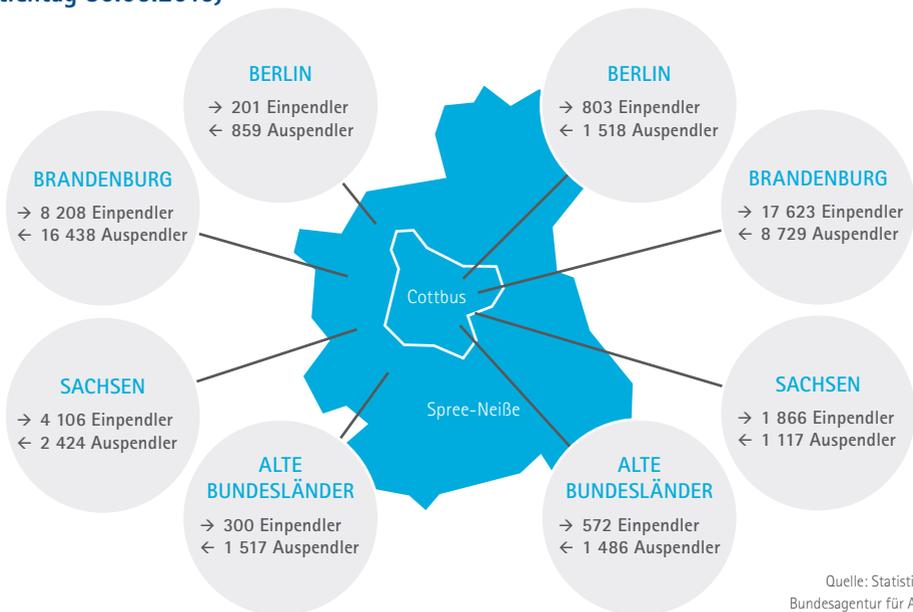
Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreise Elbe-Elster und Oberspreewald-Lausitz (Stichtag 30.06.2019)



Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Dahme-Spreewald (Stichtag 30.06.2019)



Stärkste Pendlerbeziehungen Landkreis Spree-Neiße und Stadt Cottbus (Stichtag 30.06.2019)



Wirtschaft in Südbrandenburg

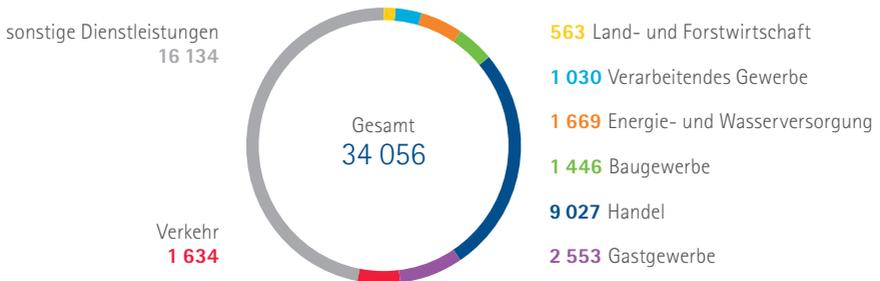
IHK-zugehörige Unternehmen (ohne Betriebsstätten) im Juni 2020

Im Kammerbezirk Südbrandenburg sind mit Stand Juni 2020 insgesamt 34 056 Unternehmen registriert. Davon sind 8 654 Handelsregisterunternehmen und 25 402 Kleingewerbetreibende. Zum Kleingewerbe gehören Einzelunternehmen und Gesellschaften bürgerlichen Rechts. Bei den Handelsregisterunternehmen wird zwischen Einzelkaufleuten (e. K.), Personenhandels-gesellschaften (OHG, KG) und juristischen Personen unterschieden. Juristische Personen sind Kapitalgesellschaften (GmbH, AG, UG).

IHK-zugehörige Unternehmen nach Regionen im Juni 2020



IHK-zugehörige Unternehmen nach Wirtschaftszweigen (WZ 2008)



Entwicklung der HWK-zugehörigen Unternehmen im Juni 2020

Im Juni 2020 hat die Handwerkskammer Cottbus in den Landkreisen Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz und Elbe-Elster sowie der kreisfreien Stadt Cottbus 9 703 Mitgliedsunternehmen.

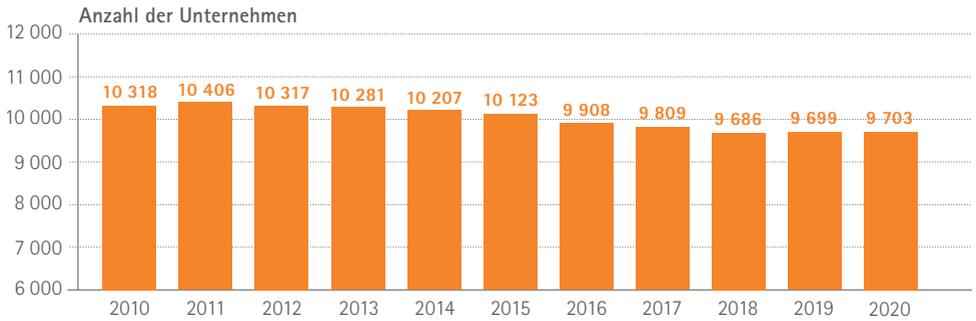
Gesamtbestand Handwerk nach Regionen



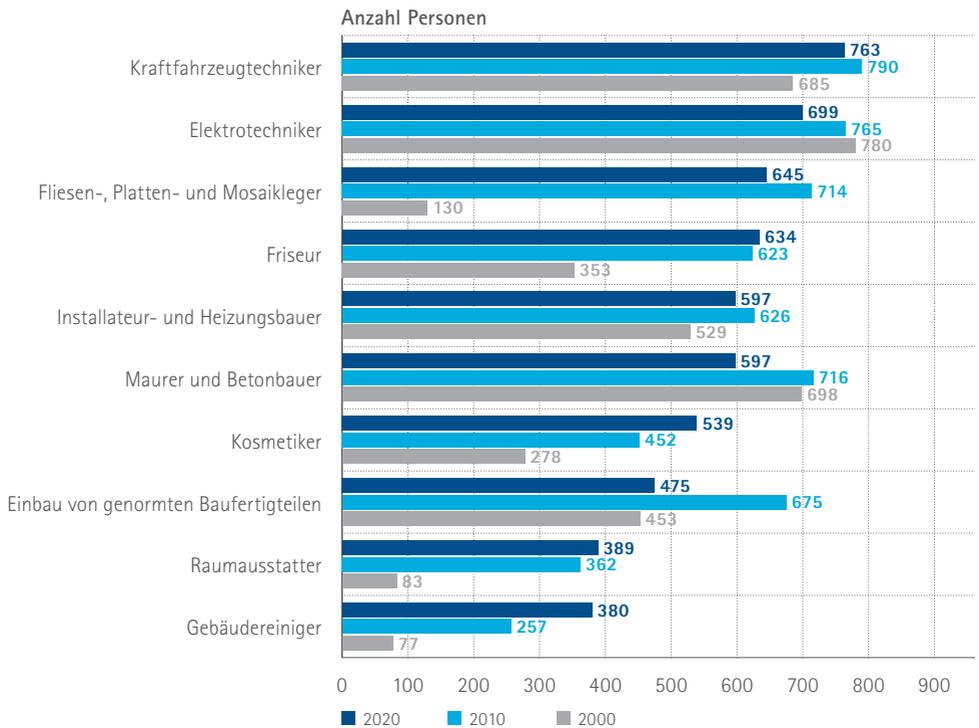
Gesamtbestand Handwerk nach Branchen



Entwicklung HWK-zugehörige Unternehmen – Gesamtbestand Handwerk



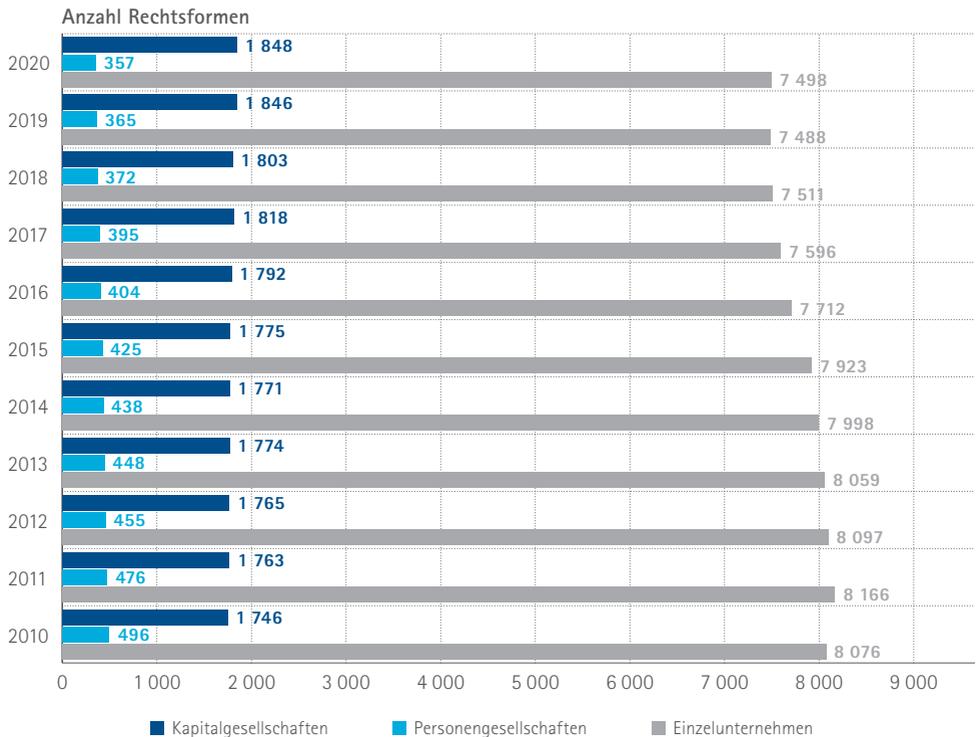
Entwicklung ausgewählter Handwerksberufe



Rechtsformen im Handwerk

Mit 77,3 Prozent wird der Großteil der Unternehmen (7 498) gegenüber dem Gesamtbestand (9 703) im Handwerk als Einzelunternehmen geführt und kontrolliert. In den letzten Jahren zeichnete sich diese Unternehmensform durch Beständigkeit aus. Der Anteil der Einzelunternehmen ist leicht gesunken. Als Personengesellschaften werden derzeit im Handwerk 3,7 Prozent der Betriebe geführt. Bei ihnen kann ebenfalls von familienkontrollierten Unternehmen ausgegangen werden. Hier gab es in den letzten zehn Jahren einen geringen Rückgang. Der Anteil der Kapitalgesellschaften verzeichnet seit einigen Jahren einen leichten Anstieg im Betriebsbestand. Ihr Anteil am Gesamtbestand liegt derzeit bei 19,0 Prozent. Familienunternehmen verfolgen eher eine langfristig orientierte Unternehmensstrategie, da deren Eigentümer der Erhalt des Unternehmens und die Fortführung der Familientradition von großer Wichtigkeit sind. Die Übereinstimmung von Eigentum, Risiko und Kontrolle sowie die sich daraus ergebende Unternehmenskultur erweisen sich gegenüber den Turbulenzen des Marktes als robust.

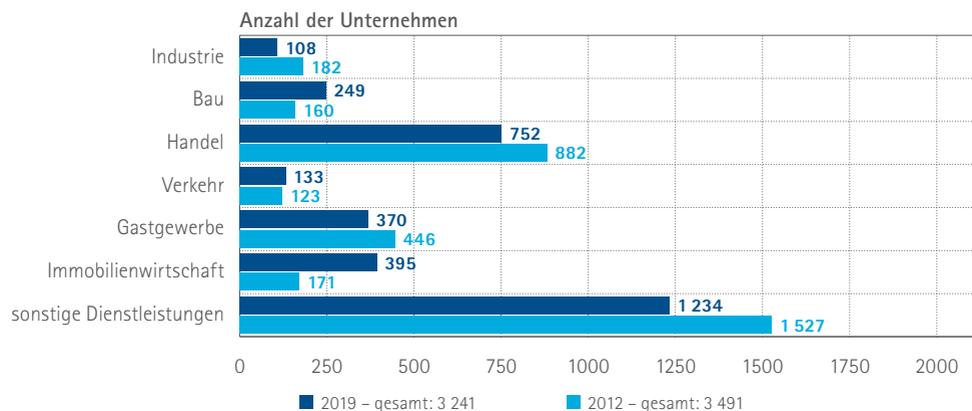
Entwicklung der Rechtsformen im Handwerk 2010 bis 2020



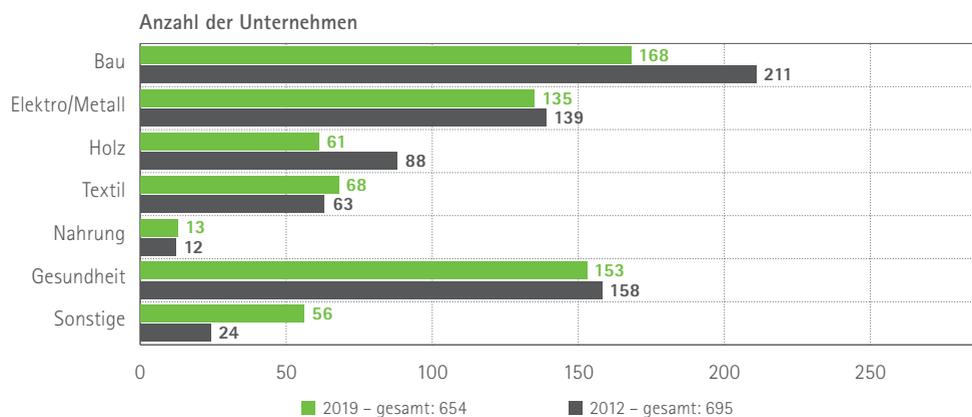
Neuanmeldungen von Unternehmen IHK und HWK 2019

Insgesamt ist die Zahl der Neuanmeldungen sowohl bei der IHK als auch der HWK zurückgegangen. Gründe dafür sind zum Beispiel fehlende Nachwuchskräfte und hoher Arbeitskräftebedarf.

Neuanmeldungen IHK-zugehörige Unternehmen



Neuanmeldungen HWK-zugehörige Unternehmen



Kommunale Finanzkraft und Hebesätze

Die Gewerbe- und Grundsteuer sind wichtige Einnahmequellen der Städte und Gemeinden. Der jeweilige Hebesatz wird von der Gemeinde selbst festgelegt und ist daher von Ort zu Ort unterschiedlich. Grundlage der Gewerbesteuer ist der Gewerbeertrag eines inländischen Gewerbebetriebes. Die Grundsteuer wird auf bebaute und unbebaute Grundstücke erhoben. Die Grundsteuer B umfasst alle Grundstücke außer der Land- und Forstwirtschaft.

Die Steuereinnahmekraft ist die Summe aus der Realsteueraufbringungskraft und den Gemeindeanteilen an der Lohn- und Einkommensteuer sowie Umsatzsteuer abzüglich der Gewerbesteuerumlage. Im Jahr 2019 ist die Steuereinnahmekraft gegenüber 2018 im Kammerbezirk Südbrandenburg um 6,6 Prozent gestiegen. Der Landkreis Dahme-Spreewald hat mit 331 Mio. EUR die höchste Steuereinnahmekraft in der Region.

ausgewählte Gebietskörperschaften	Gewerbe- steuer- hebesatz in %	Grund- steuer B – Hebesatz in %	Steuerein- nahmekraft in 1 000 EUR	Veränd. geg. Vorjahr in %	Steuerein- nahmekraft je EW* in EUR	Veränd. geg. Vorjahr in %
Kreisfreie Stadt Cottbus	400	500	80 007	3,5	802	2,1
Landkreis Dahme-Spreewald**	256	379	331 053	6,5	1 952	1,3
Königs Wusterhausen	350	393	29 444	9,6	790	14,3
Lübben (Spreewald)	330	395	10 630	6,0	758	22,0
Luckau	350	391	8 246	16,2	856	25,9
Schönefeld	240	380	206 849	6,8	13 089	-9,4
Wildau	350	385	11 581	8,9	1 135	23,0
Landkreis Elbe-Elster**	319	382	69 866	3,5	683	17,4
Bad Liebenwerda	319	391	6 437	-7,5	700	4,8
Doberlug-Kirchhain	320	380	5 071	6,8	570	11,7
Elsterwerda	330	395	6 240	-0,4	794	10,1
Finsterwalde	320	380	10 634	-5,3	656	14,2
Herzberg (Elster)	300	380	7 305	-0,2	813	26,2
Landkreis Oberspreewald-Lausitz**	351	389	83 249	7,3	757	10,2
Großräschen	350	385	6 708	9,3	790	11,7
Lauchhammer	350	406	10 081	14,9	693	2,7
Lübbenau/Spreewald	375	425	10 040	0,8	628	4,8
Schwarzheide	319	350	10 790	10,9	1 910	3,6
Senftenberg	370	385	17 481	-1,5	725	7,4
Vetschau/Spreewald	380	394	7 489	35,7	935	56,5
Landkreis Spree-Neiße**	347	397	87 968	11,8	772	15,0
Forst (Lausitz)	350	405	10 707	5,8	595	6,5
Guben	330	405	11 576	10,1	689	11,8
Kolkwitz	350	330	10 230	20,3	1 109	14,8
Spremberg	360	417	20 388	15,7	923	34,9
Burg (Spreewald)	320	410	4 684	1,0	1 105	27,4
Kammerbezirk Südbrandenburg**	285	404	652 143	6,6	1 095	6,6

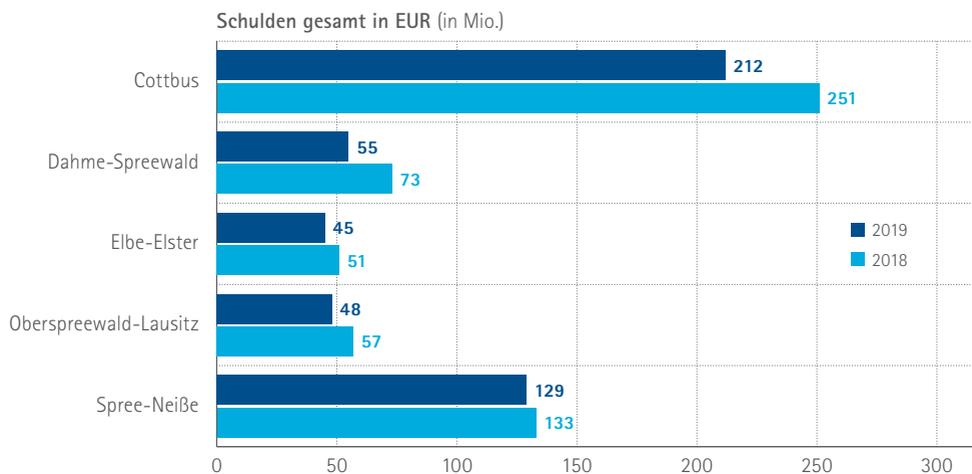
Übersicht der Steuereinnahmen (netto) und der Schulden im Kammerbezirk Südbrandenburg

Die Netto-Steuereinnahmen umfassen alle kommunalen Steuereinnahmen (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Gemeindeanteil an der Einkommens- und Umsatzsteuer und sonstige Gemeindesteuern) abzüglich der Gewerbesteuerumlage.

Steuereinnahmen und davon Gewerbesteuer gesamt 2019

Kreisfreie Stadt Landkreis	Steuereinnahmen netto					
	gesamt			davon Gewerbesteuer netto		
	2018	2019	Entwicklung	2018	2019	Entwicklung
	in Tausend EUR		in %	in Tausend EUR		in %
Cottbus	86 896	85 195	-2,0	27 354	22 652	-17,2
Dahme-Spreewald	262 517	282 259	7,5	165 851	180 250	8,7
Elbe-Elster	67 135	69 941	4,2	23 651	24 305	2,8
Oberspreewald-Lausitz	80 948	88 021	8,7	28 356	32 744	15,5
Spree-Neiße	80 778	92 022	13,9	20 992	29 237	39,3

Schulden (einschließlich Kassenkredite) gesamt 2019

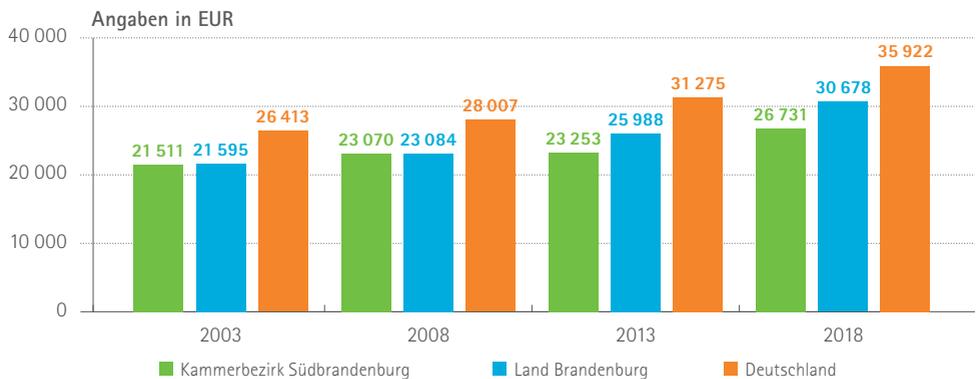


Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter (Verdienste) enthalten die von den im Inland ansässigen Betrieben geleisteten Löhne und Gehälter der beschäftigten Arbeitnehmer. Lohnsteuer, Sozialbeiträge sowie Sachleistungen, die unentgeltlich oder verbilligt zur Verfügung gestellt werden, sind enthalten.

Als Arbeitnehmer zählt, wer zeitlich überwiegend als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender/Person im Bundesfreiwilligen-dienst, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- bzw. Dienstverhältnis steht.

Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer 2008 bis 2018 Kammerbezirk Südbrandenburg, Land Brandenburg und Deutschland (Stand: Okt. 2020)



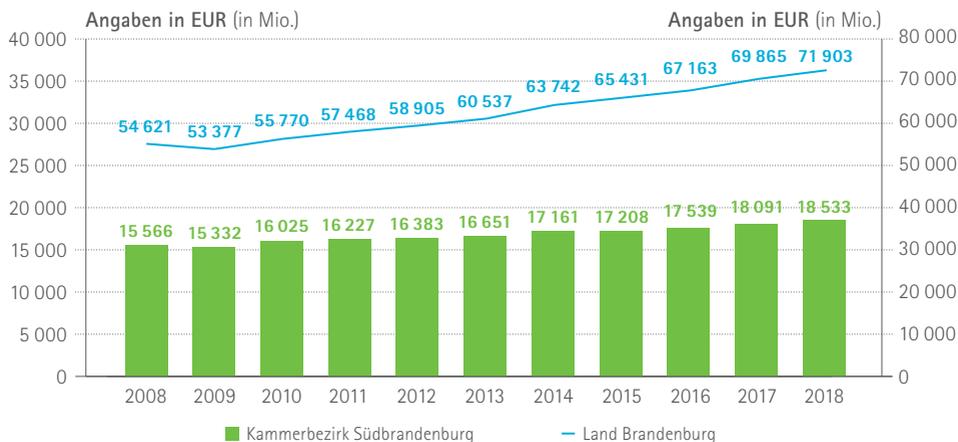
Vergleich der Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (Basis 2018)

Wirtschaftszweige	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer in EUR		
	alte Bundesländer ohne Berlin	neue Bundesländer einschließlich Berlin	Südbrandenburg
Verarbeitendes Gewerbe	49 371	35 902	31 345
Baugewerbe	35 882	31 297	31 845
Handel, Verkehr, Gastgewerbe, Information und Kommunikation	32 610	27 845	26 380
Finanz-, Versicherungs- und Unternehmensdienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	39 131	30 708	27 788
Öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung, Gesundheit	31 177	33 542	32 939

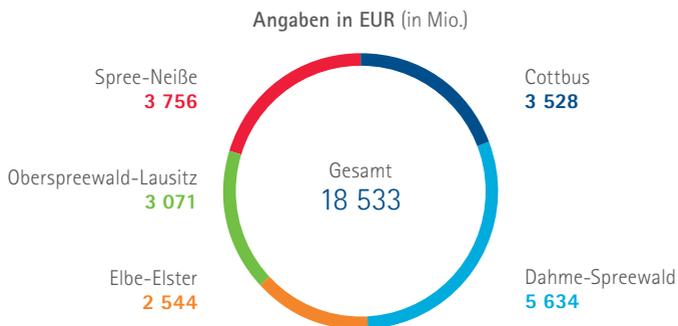
Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) ist das Maß für die Produktion von Waren und Dienstleistungen nach Abzug der Vorleistungen in der jeweiligen Region. Es gilt als Indikator für die wirtschaftliche Gesamtleistung. Das BIP ist in der Entstehungsrechnung die Summe der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich des Saldos aus Gütersteuern und Gütersubventionen. 2018 (Stand Oktober 2020) ist das Bruttoinlandsprodukt in Südbrandenburg gegenüber 2017 um 2,4 Prozent gestiegen.

Entwicklung Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2008 bis 2018 im Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg



Bruttoinlandsprodukt in den Verwaltungsbezirken Südbrandenburgs 2018

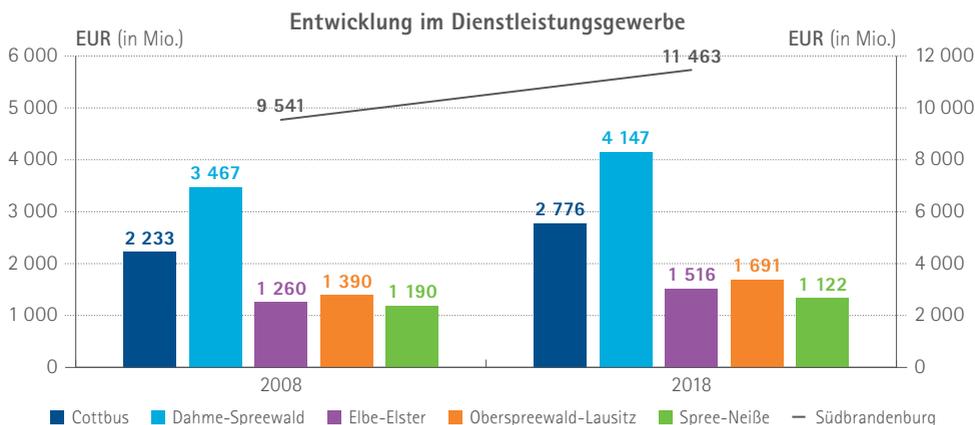
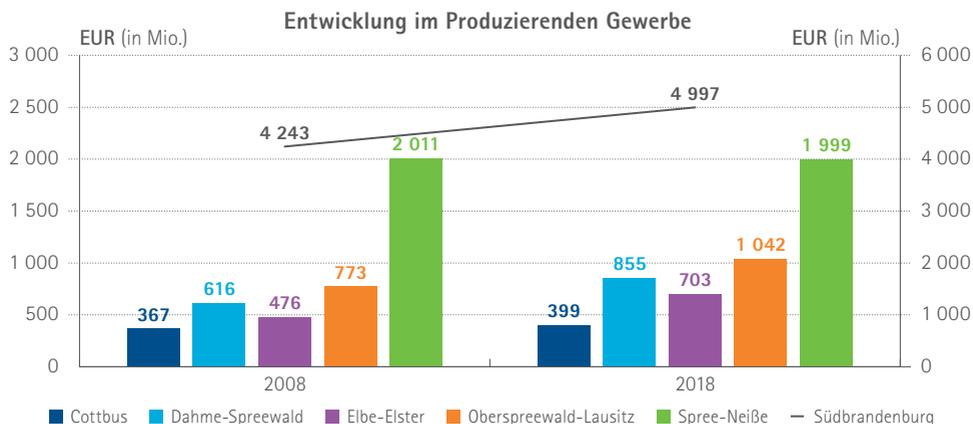


Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftszweigen 2018 im Kammerbezirk Südbrandenburg und Land Brandenburg

Mit der Wertschöpfung wird die Wirtschaftsleistung der einzelnen Branchen in bestimmten Regionen dargestellt. Zu den wachstumsstarken Wirtschaftszweigen in Südbrandenburg gehören das Baugewerbe, das Gastgewerbe sowie Dienstleistungen des Finanz-, Grundstücks- und Wohnungswesens.

ausgewählte Wirtschaftsbereiche	Bruttowertschöpfung Land Brandenburg 2018			Bruttowertschöpfung Kammerbezirk Südbrandenburg 2018		
	Mio. EUR	Entwicklung geg. 2017 in %	Anteil in % an der ge- samten Bws	Mio. EUR	Entwicklung geg. 2017 in %	Anteil in % an der ge- samten Bws
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1 038	-16,3	1,6	232	-15,5	1,4
Produzierendes Gewerbe	17 287	3,2	26,7	4 997	1,6	29,9
Bergbau u. Gewinnung von Steinen u. Erden	387	7,6	0,6	360	7,9	2,2
Verarbeitendes Gewerbe	8 734	2,3	13,5	1 848	3,1	11,1
Energieversorgung	2 491	-3,5	3,8	1 392	-6,6	8,3
Wasserversorgung, Entsorgung u. Ä.	999	-0,4	1,5	256	-1,4	1,5
Baugewerbe	4 675	9,3	7,2	1 141	9,6	6,8
Dienstleistungsbereiche	46 439	3,4	71,7	11 463	3,3	68,7
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz	5 776	3,1	8,9	1 412	-0,4	8,5
Gastgewerbe	1 104	4,1	1,7	270	4,1	1,6
Verkehr u. Lagerei, Information und Kommunikation	5 587	3,1	8,6	1 553	-0,2	9,3
Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister, Grundstücks- und Wohnungswesen	15 779	2,3	24,4	3 960	4,8	23,7
öffentliche und sonstige Dienstleister, Erziehung und Gesundheit	18 193	4,5	28,1	4 268	4,4	25,6
Bruttowertschöpfung gesamt aller Wirtschaftsbereiche	64 764	2,9	100	16 693	2,5	100

Entwicklung der Bruttowertschöpfung im Produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsgewerbe* in Südbrandenburg und den einzelnen Verwaltungsbezirken 2018 zu 2008

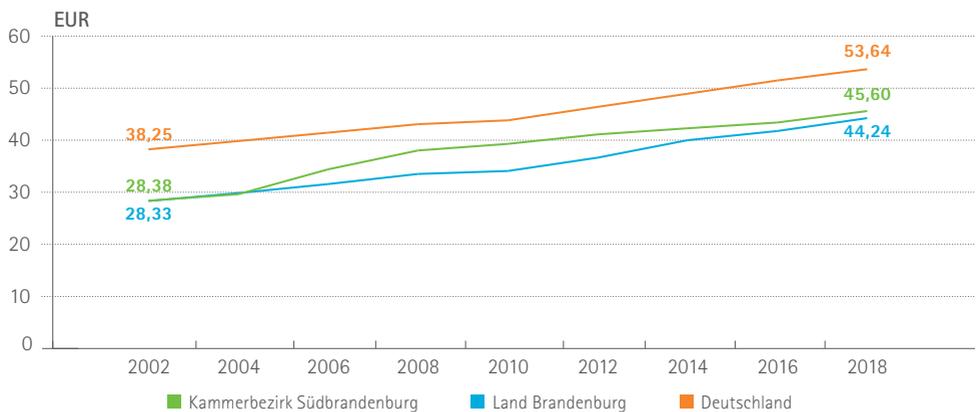


*dazugehörige einzelne Wirtschaftsbereiche siehe Seite 23

Entwicklung der Arbeitsproduktivität

In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung ist die Arbeitsproduktivität das Verhältnis von Bruttoinlandsprodukt (gesamtwirtschaftliches Produktionsergebnis) zur Einsatzmenge an Arbeitsleistung. Gemessen wird die Arbeitsleistung an der Zahl der Erwerbstätigen je Arbeitsstunde. Im Kammerbezirk Südbrandenburg betrug die Arbeitsproduktivität im Jahr 2018 je Arbeitsstunde 45,60 EUR. Sie liegt damit über dem Landesdurchschnitt von 44,24 EUR.

Entwicklung Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen 2002 bis 2018



Arbeitsproduktivität in den einzelnen Verwaltungsbezirken

Der Landkreis Spree-Neiße verzeichnet mit einem Wert von 56,84 EUR für das Jahr 2018 die höchste Arbeitsproduktivität. Auch der Landkreis Dahme-Spreewald liegt mit 49,20 EUR Bruttoinlandsprodukt je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen über dem Wert für Südbrandenburg.

Verwaltungsbezirk	Bruttoinlandsprodukt je Arbeitsstunde der Erwerbstätigen in EUR		
	2014	2018	Entwicklung 2018 geg. 2014
Cottbus	35,86	39,79	11,0 %
Dahme-Spreewald	48,20	49,20	2,1 %
Elbe-Elster	35,55	38,99	9,7 %
Oberspreewald-Lausitz	36,61	42,68	16,6 %
Spree-Neiße	53,76	56,84	5,7 %

Energie in Südbrandenburg

Elektromobilität – Ladestationen in der Region

Die Elektromobilität birgt viele Chancen für Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft. Sie ist ein zukunftsweisendes Thema für die deutsche Industrie und somit ein wichtiger Standortfaktor. Derzeit sind im Kammerbezirk Südbrandenburg mittlerweile 120 Ladestationen erfasst. Insgesamt gibt es in Südbrandenburg 24 Schnellladestationen, die eine Ladeleistung von mehr als 22 Kilowatt (kW) zur Verfügung stellen.

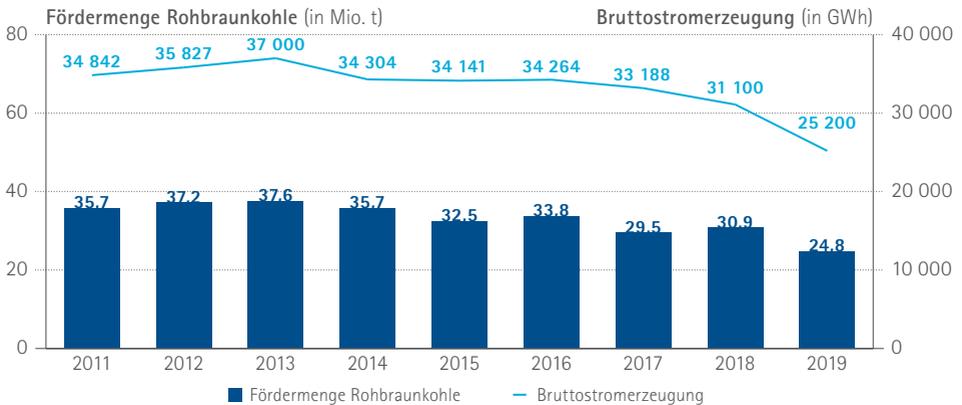
Die Übersicht zeigt die Ladestationen im Kammerbezirk Südbrandenburg.



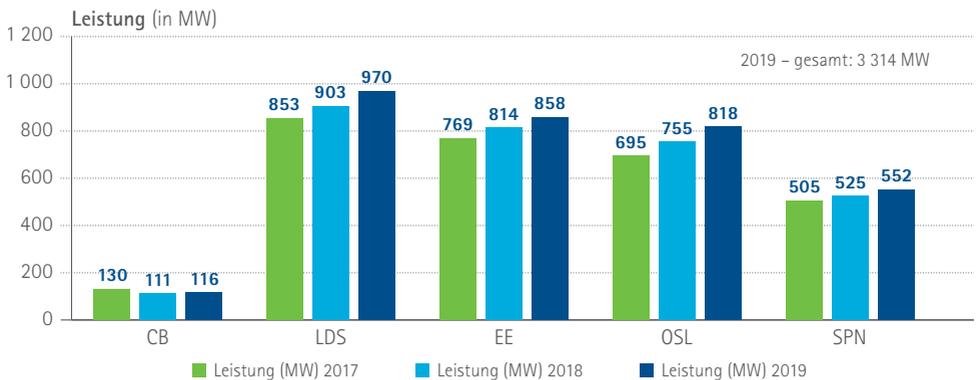
Entwicklung Braunkohleförderung und Erneuerbare Energien

Im Jahr 2019 gab es bei der Braunkohleverstromung auf Grund des beschlossenen Braunkohleausstiegs einen deutlichen Rückgang bei der Bruttostromerzeugung (minus 19 Prozent) und Fördermenge (minus 19 Prozent). Dagegen nimmt die Bedeutung der Erneuerbaren Energien immer weiter zu. Ende 2019 gab es im Kammerbezirk Südbrandenburg insgesamt 13 549 Erneuerbare-Energien-Anlagen zur Stromerzeugung mit einer Gesamtleistung von 3 314 Megawatt installierter Leistung. Treiber der Energiewende sind vor allem die Wind- und Solarenergie. Um den Verlust an verfügbarer elektrischer Leistung ausgleichen zu können, ist der beschleunigte Ausbau der Erneuerbaren Energieanlagen dringend notwendig.

Entwicklung der Braunkohleförderung und der Stromerzeugung aus Braunkohle in Südbrandenburg



Erneuerbare Energien im regionalen Vergleich (Wind, Photovoltaik, Biomasse, Wasser)



Entwicklung Wirtschaftszweige

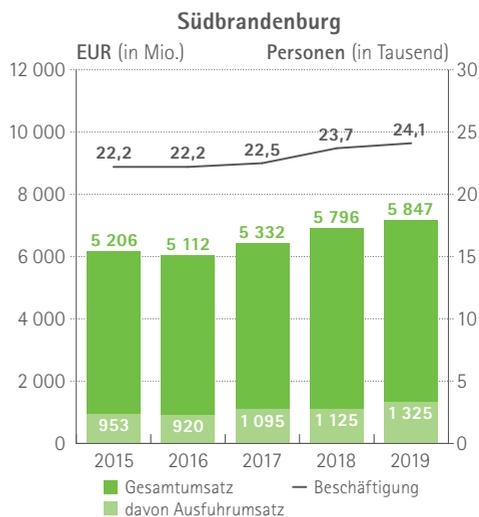
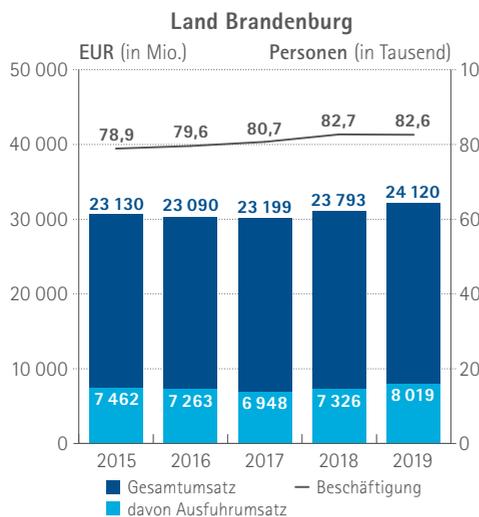
Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung in Betrieben mit 50 und mehr Beschäftigten

Das südbrandenburgische Verarbeitende Gewerbe verzeichnet im ersten Halbjahr 2020 deutliche Einbußen. Bedingt durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise haben sich sowohl die Inlands- als auch die Auslandsgeschäfte in allen Branchen spürbar abgeschwächt. Der Industriumsatz hat sich bei Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten im Zeitraum Januar bis Juni 2020 um 15,2 Prozent auf insgesamt 2 544,5 Mio. EUR gegenüber dem ersten Halbjahr 2019 verringert. Das entspricht einem Verlust von 455 Mio. EUR. Der Ausfuhrumsatz ist sogar um 26,2 Prozent auf 544,2 Mio. EUR zurückgegangen.

Entwicklung Verarbeitendes Gewerbe Januar bis Juni 2020

Verarbeitendes Gewerbe*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Beschäftigte gesamt (Stand Juni)	80 244	-2,5	23 049	-5,2
Umsatz gesamt [TEUR]	11 188 555	-7,3	2 544 468	-15,2
darunter Ausland	3 377 386	-19,6	544 209	-26,2
		absolut		absolut
Ausfuhrquote in Prozent	30,2	-4,7	21,4	-3,2

Entwicklung Verarbeitendes Gewerbe 2015 bis 2019



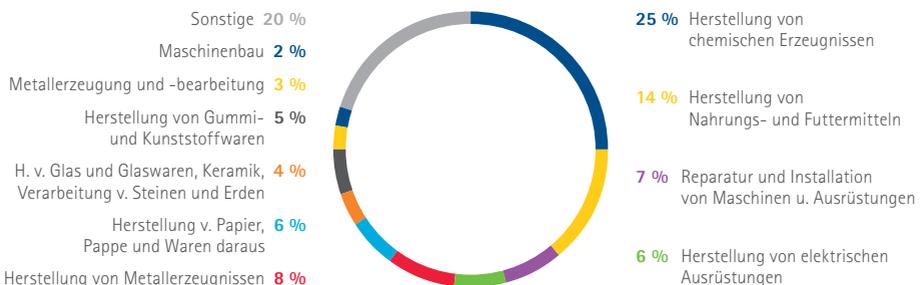
*Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

Strukturdaten Verarbeitendes Gewerbe – nach ausgewählten Branchen (WZ 2008) im Jahr 2019

ausgewählte Branchen	Gesamtumsatz*		Auslandsumsatz*		
	2019 in Mio. EUR	Entwicklung zu 2018 in %	2019 in Mio. EUR	Entwicklung zu 2018 in %	Ausfuhrquote 2019 in %
Kammerbezirk Südbrandenburg gesamt	5 847	0,9	1 325	17,7	22,7
davon					
Herstellung von chemischen Erzeugnissen	1 456	-7,9	k.A.	k.A.	k.A.
Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	813	7,0	112	5,9	13,8
Herstellung von Metallerzeugnissen	455	12,5	157	119,2	34,5
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	403	33,3	148	92,1	36,7
Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	352	-6,5	225	-9,2	63,9
Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus	340	-4,3	k.A.	k.A.	k.A.
Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	305	2,5	70	4,5	23,0
Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	249	-5,5	82	101,2	32,9
Metallerzeugung und -bearbeitung	162	-11,5	38	-16,4	23,5
Maschinenbau	144	15,3	67	16,0	46,7
Sonstige	1 170	1,8	426	3,4	36,4

Anteile der einzelnen Branchen (WZ 2008) am Gesamtumsatz des Verarbeitenden Gewerbes im Kammerbezirk Südbrandenburg 2019 (in Prozent)

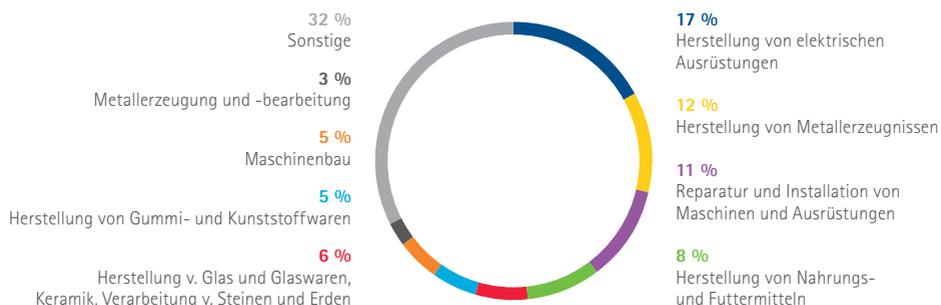


Außenwirtschaftsaktivitäten des Verarbeitenden Gewerbes 2019

Die Ausfuhren des Verarbeitenden Gewerbes im Kammerbezirk Südbrandenburg sind im Jahr 2019 um 17,7 Prozent auf 1 324,7 Mio. EUR gestiegen.

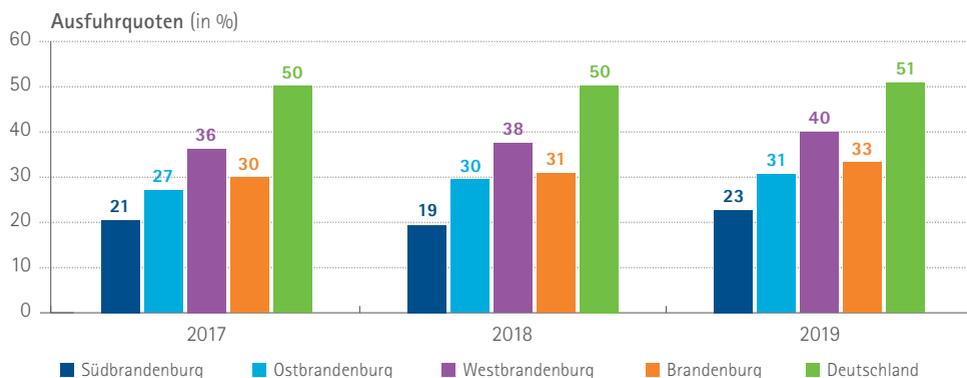
Der Export von elektrischer Ausrüstung trägt wie in den Jahren zuvor den Löwenanteil zum Ausfuhrumsatz Südbrandenburgs bei (225 Mio. EUR).

Zusammensetzung des Südbrandenburger Außenwirtschaftsumsatzes 2019*



Ausfuhrquoten im Vergleich 2017 bis 2019

Die Ausfuhrquote hat sich in Südbrandenburg 2019 gegenüber 2018 von 19,4 Prozent auf 22,7 Prozent erhöht. Allerdings liegt sie damit weiterhin deutlich unter dem Niveau von 51 Prozent in Gesamtdeutschland.

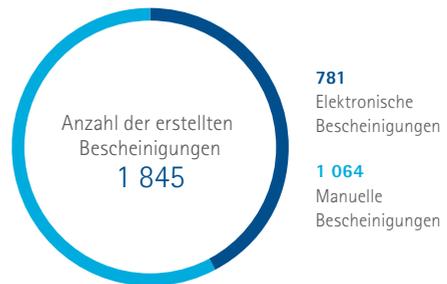


* Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 50 und mehr Beschäftigten

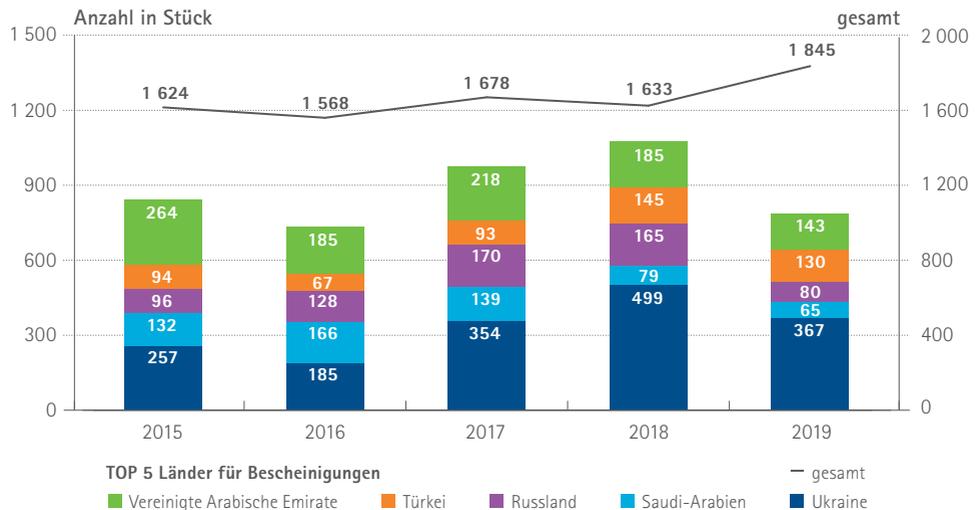
Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

Außenwirtschaftsbescheinigungen 2019

Eine der hoheitlichen Aufgaben, die in der Zuständigkeit der IHK liegt, ist die Bescheinigung und Beglaubigung von Außenhandelsdokumenten. Diese werden vorrangig für den Export in Drittländer benötigt. Dort gibt man ganz konkret an, welche Dokumente im Ausland vorgelegt werden müssen und welche von der zuständigen Institution bescheinigt werden müssen. Im Jahr 2019 wurden durch die IHK Cottbus 1 845 Außenwirtschaftsbescheinigungen für Unternehmen ausgestellt, davon 781 auf elektronischem Weg. Die Zahlen zeigen den zunehmend stärkeren Trend zur elektronischen Dokumentenbearbeitung. Die IHK Cottbus bietet ihren Unternehmen dieses effektivere Beantragungsverfahren seit Ende 2019 an, das die Unternehmen gern nutzen, da es Zeit und Kosten spart. Hierfür ist keine digitale Signaturkarte mehr nötig. Es wird mit einem passwortgestützten Verfahren gearbeitet.



Außenwirtschaftsbescheinigungen in Südbrandenburg 2015 bis 2019



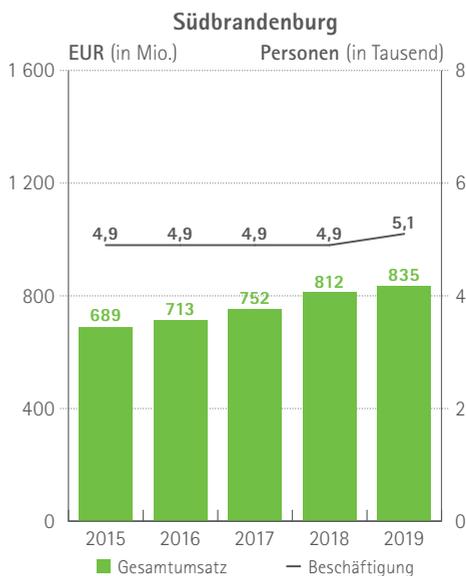
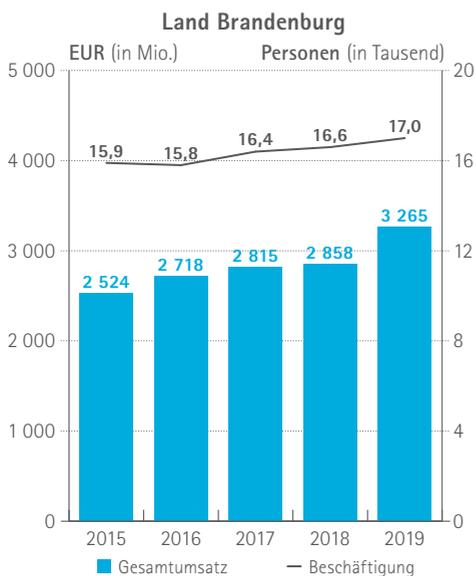
Bauhauptgewerbe – Umsatz- und Beschäftigungsentwicklung in Betrieben mit 20 und mehr Beschäftigten

Trotz der angespannten gesamtwirtschaftlichen Lage konnte das Bauhauptgewerbe in Südbrandenburg ein Umsatzplus erwirtschaften. Von Januar bis Juni 2020 ist der Gesamtumsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum bei Betrieben mit mehr als 20 Beschäftigten um 4,5 Prozent auf 382 Millionen Euro gestiegen. Allerdings verzeichnet die Branche durch die Corona-Krise geringere Auftragseingänge. Die gewerbliche Wirtschaft hat geplante Investitionen teilweise gestoppt und die öffentliche Hand ist auf Grund der finanziellen Belastungen durch Corona bei der Auftragsvergabe zurückhaltend.

Entwicklung Bauhauptgewerbe Januar bis Juni 2020

Bauhauptgewerbe*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
Beschäftigte gesamt (Stand Juni)	17 786	4,3	5 210	2,6
Umsatz [TEUR]	1 545 107	12,0	381 818	4,5
Auftragseingang [TEUR]	1 281 234	-3,7	343 767	-13,3

Entwicklung Bauhauptgewerbe 2015 bis 2019



*Ergebnisse von Betrieben und Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

Quelle: Amt für Statistik Berlin/Brandenburg, eigene Berechnungen

Baugewerbe 2019 – Entwicklung der Bausparten*

Im Hochbau ist der Umsatz im Jahr 2019 um 5,0 Prozent gegenüber 2018 gestiegen. Die Auftragseingänge haben in dieser Sparte sogar um 33 Prozent zugenommen. Allein im Wohnungsbau hat sich der Umsatz um 10,8 Prozent auf 118 Millionen Euro erhöht. Der Tiefbau konnte insgesamt ein leichtes Plus von 1,1 Prozent verzeichnen. Beim Straßenbau, einer Unterbranche des Tiefbaus, ist der Umsatz um 5,8 Prozent auf insgesamt 208 Millionen gestiegen.

Baugewerbe nach Bausparten*	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	2019	Veränd. geg. Vorjahr in %	2019	Veränd. geg. Vorjahr in %
Umsatz (in Mio. EUR) gesamt	3 265	14,2	835	2,8
davon Hochbau gesamt	1 745	23,8	361	5,0
Wohnungsbau	1 120	40,9	118	10,8
gewerbl. und industr. Hochbau	464	-2,5	206	-6,7
sonstiger Hochbau	161	15,8	37	117,6
davon Tiefbau gesamt	1 496	4,8	460	1,1
gewerbl. und industr. Tiefbau	668	4,0	148	-8,6
Straßenbau	512	2,8	208	5,8
sonstiger Tiefbau	316	10,1	105	7,9
davon sonstiger Bau	24	14,3	14	7,7
Auftragseingänge (in Mio. EUR) gesamt	2 982	11,9	807	12,3
davon Hochbau gesamt	1 385	9,6	321	32,9
Wohnungsbau	736	-3,7	88	8,6
gewerbl. und industr. Hochbau	486	26,6	180	22,0
sonstiger Hochbau	163	40,5	53	303,5
davon Tiefbau gesamt	1 597	13,8	486	1,9
gewerbl. und industr. Tiefbau	800	27,0	159	2,4
Straßenbau	551	7,4	239	3,5
sonstiger Tiefbau	246	-5,4	88	-2,9

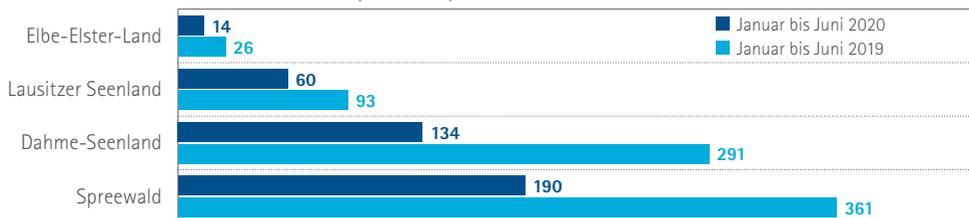
Tourismusgewerbe Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg im 1. Halbjahr 2020

Auf Grund der Coronakrise verzeichnet die Tourismusbranche im 1. Halbjahr 2020 erhebliche Einbußen.

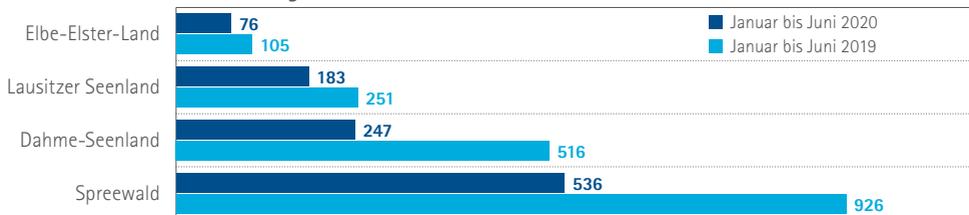
Gäste und Übernachtungen	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %	Jan.–Juni 2020	Veränd. geg. Vorjahreszeitraum in %
	Stand Juni		Stand Juni	
geöffnete Beherbergungsbetriebe**	1 675	-0,9	476	0,2
	Stand Juni		Stand Juni	
Betten/Schlafgelegenheiten*	82 260	-4,7	22 162	-3,7
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung in %*	27,0	-32,2	27,6	-31,5
Ankünfte der Gäste in Tausend**	1 204	-50,5	398	-48,3
Übernachtungen in Tausend**	3 608	-42,5	1 042	-42,0

Tourismusedwicklung in den Reisegebieten Januar bis Juni 2020

Ankünfte der Gäste (in Tausend)



Übernachtungen (in Tausend)



* Beherbergungsstätten mit mehr als zehn Gästebetten ohne Camping, Jahresdurchschnitt

** einschl. Campingplätze

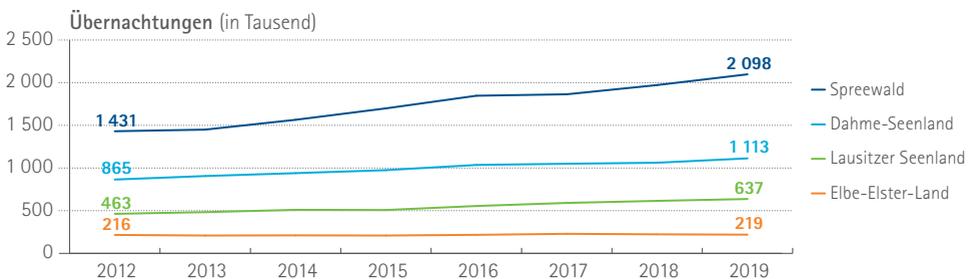
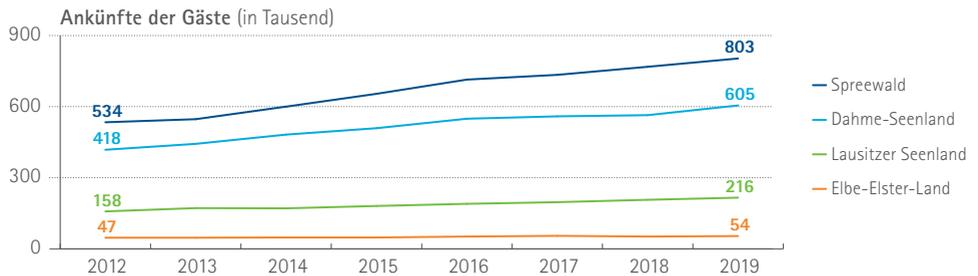
Quelle: Amt für Statistik Berlin und Brandenburg, eigene Berechnungen

Tourismusgewerbe Land Brandenburg und Kammerbezirk Südbrandenburg 2019

Im Jahr 2019 hat sich der Erfolgskurs des Tourismusgewerbes in Südbrandenburg fortgesetzt. Gegenüber 2018 ist die Zahl der Gäste in der Region um 5,4 Prozent auf 1,7 Millionen gestiegen. Die Übernachtungen haben sich um fünf Prozent auf insgesamt 4,1 Millionen erhöht.

Gäste und Übernachtungen	Land Brandenburg		Kammerbezirk Südbrandenburg	
	2019	Veränd. geg. 2018 in %	2019	Veränd. geg. 2018 in %
	Mittelwert		Mittelwert	
geöffnete Beherbergungsbetriebe**	1 531	1,7	416	3,4
	Mittelwert		Mittelwert	
Betten*	82 093	1,1	21 290	2,5
Durchschnittliche Kapazitätsauslastung in %*	42,3	1,7	42,9	1,7
Ankünfte der Gäste in Tausend**	5 230	3,5	1 677	5,4
Übernachtungen in Tausend**	13 975	3,2	4 068	5,0

Tourismusedwicklung in den Reisegebieten Südbrandenburgs 2012 bis 2019



* Beherbergungsstätten mit mehr als zehn Gästebetten ohne Camping, Jahresdurchschnitt

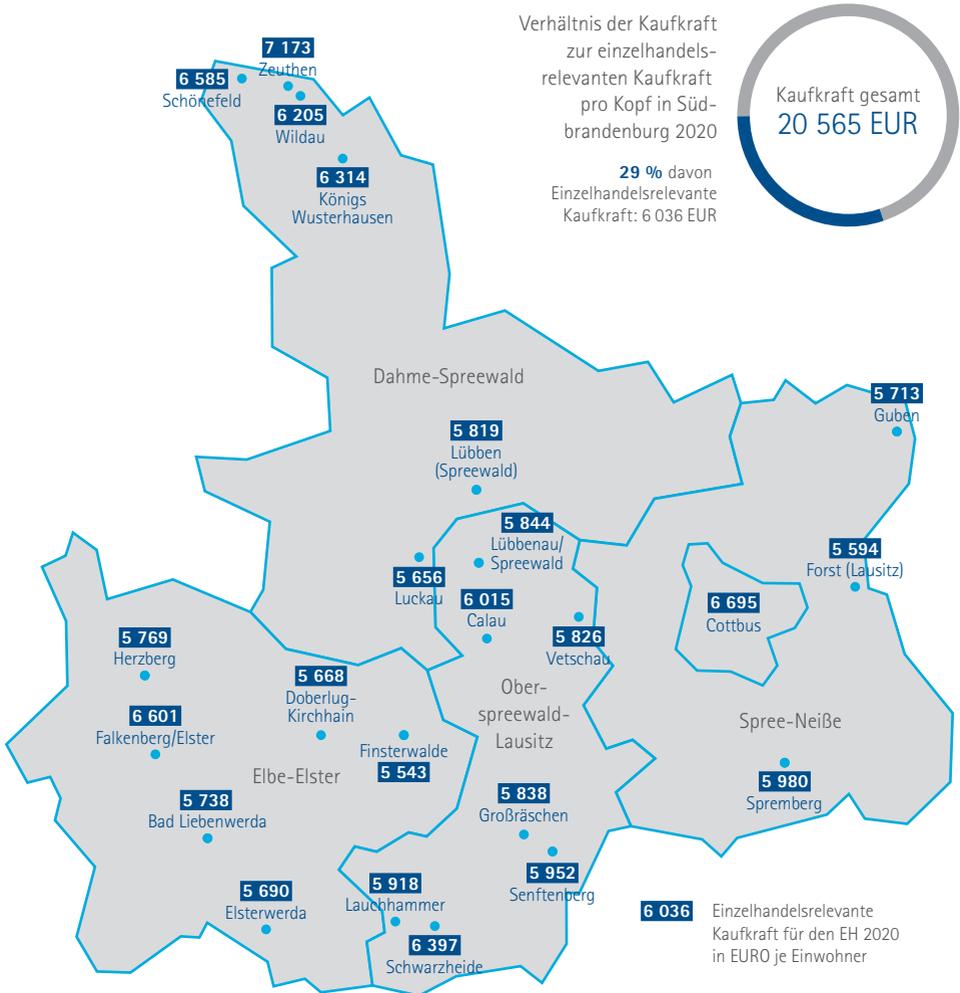
** einschl. Campingplätze

Quelle: Amt für Statistik Berlin und Brandenburg, eigene Berechnungen

Handel in Südbrandenburg

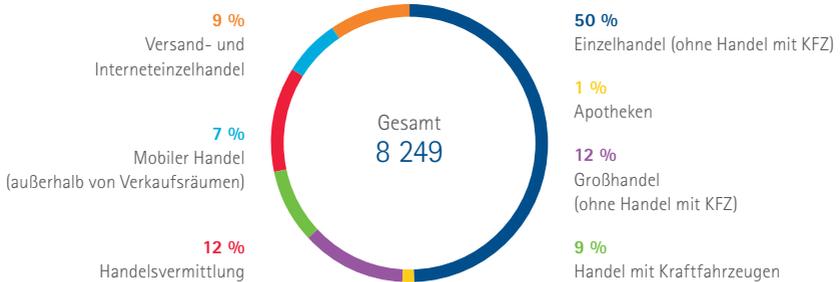
Kaufkraft und einzelhandelsrelevante Kaufkraft 2020 in Südbrandenburg

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ergibt sich nach Abzug von Miete, Energie- und Heizkosten, Versicherungsbeiträgen, Beiträgen für die Altersvorsorge, Sozialabgaben und Steuern von der allgemeinen Kaufkraft. In Südbrandenburg beträgt der Anteil, der je Einwohner für den Einzelhandel zur Verfügung steht, durchschnittlich 29 Prozent von der gesamten Kaufkraft.



Struktur der Handelsbranche 2020

Die Handelslandschaft in Südbrandenburg ist vielfältig und wird bezüglich der Unternehmensanzahl (gesamt: 8 249 Unternehmen) mit 50 Prozent vom klassischen Einzelhandel dominiert, gefolgt vom Großhandel und der Handelsvermittlung. Neun Prozent der Handelsunternehmen gehören dem Versand- und Interneteinzelhandel an. Die Apotheken sind mit einem Prozentpunkt vertreten.



Quelle: Statistik IHK Cottbus; Stand 01.08.2020 (Unternehmen ohne BST)

Einzelhandelszentralität als Indikator für die Attraktivität eines Standortes 2020

Mit der Einzelhandelszentralität kann die Bedeutung eines Standortes oder einer Kommune mit einer Einwohnerzahl ab 10 000 beschrieben werden. Sie wird zur Darstellung der Attraktivität der Städte herangezogen. Grundlage ist der Zustrom von Kaufkraft für den Einzelhandel aus dem Umland, wobei der bundesdeutsche Referenzwert 100 ist. Kennziffern über 100 belegen einen Zufluss an Kaufkraft. Damit wird in der jeweiligen Stadt mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt, als die dort lebende Bevölkerung ausgibt. Bei Kennziffern unter 100 findet ein Kaufkraftabfluss in andere Städte oder Regionen statt. Die rechnerischen Grundlagen sind die einzelhandelsrelevante Kaufkraft am Standort sowie der erzielte Einzelhandelsumsatz.

Cottbus	128,5	Lübbenau (Spreewald)	110,1
Königs Wusterhausen	62,5	Senftenberg	109,9
Lübben (Spreewald)	141,1	Forst (Lausitz)	91,1
Schönefeld	253,5	Guben	116,1
Wildau	416,6	Spremberg	82,8
Lauchhammer	109,2		

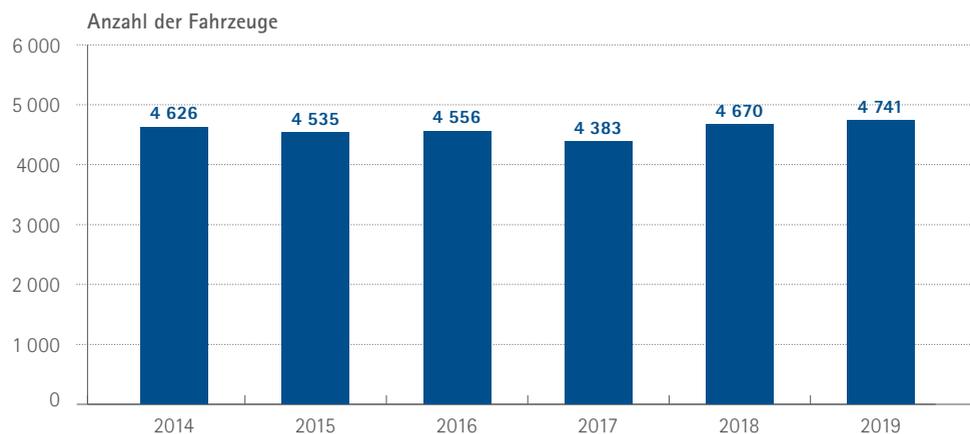
(Zentralitätsniveau pro Einwohner, 100 = Ø D, Angaben gerundet)

Infrastruktur und Verkehr in Südbrandenburg

Entwicklung Güterkraftverkehr 2019

Die Güterverkehrsnachfrage in Südbrandenburg ist auch im Jahr 2019 angestiegen. Erschwerend wirkte sich der anhaltende Fachkräftemangel und die Mehrbelastung durch die Erhöhung der Mautsätze ab 01.01.2019 um ca. fünf Cent – z. B. für eine 40 t-Kombination – auf das Gewerbe aus. Die LKWs auf dem deutschen Straßennetz werden immer umweltfreundlicher. Mit Hochdruck arbeiten Nutzfahrzeughersteller an umweltfreundlichen Alternativen zum Diesel. Getestet und teilweise schon angewendet werden alternative Kraftstoffe und Antriebstechnologien – von LNG über Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zum Elektro-LKW. Im Jahr 2019 wurden in Südbrandenburg insgesamt 4 741 gültige Berechtigungen für den gewerblichen Güterkraftverkehr gezählt, ca. zwei Prozent mehr als im Vorjahr.

Genehmigungen für Fahrzeuge des Güterkraftverkehrs

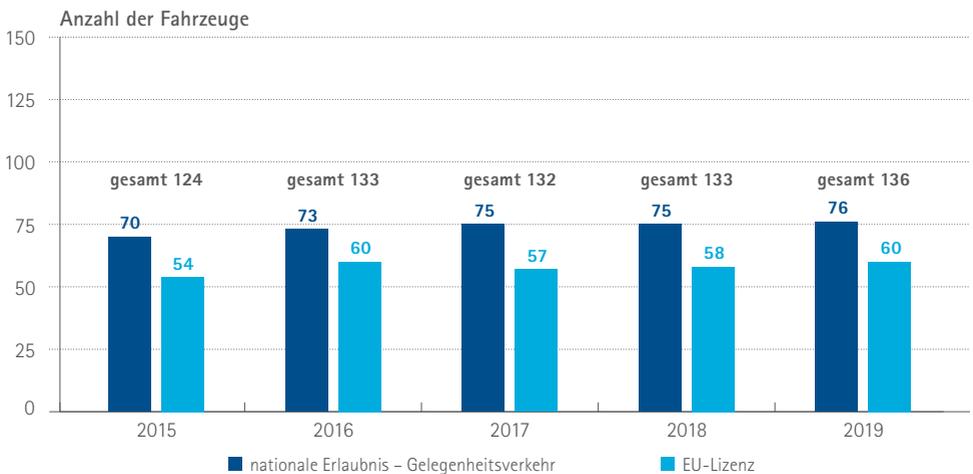


Jahr	Anzahl der Genehmigungen nach Kreisen				
	Cottbus	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Oberspreewald-Lausitz	Spree-Neiße
2016	663	1 473	648	823	949
2017	598	1 488	600	861	836
2018	625	1 572	639	919	915
2019	628	1 565	641	950	957

Entwicklung Omnibusverkehr 2019

Das Brandenburger Busgewerbe kann im Jahr 2019 auf eine stabile Geschäftslage zurückblicken. Die Anzahl der Genehmigungen stieg gegenüber 2015 um fast zehn Prozent. Allerdings ist der anhaltende Fachkräftemangel für die Branche weiterhin ein großes Problem. Die Busbranche ist offen für Innovationen, um die Umwelt- und Klimaschutzziele zu erreichen. Die Förderung der Umstellung von Bussen auf schadstoffarme und klimafreundliche Antriebe, wie z. B. Wasserstoff, spielt dabei eine große Rolle.

Genehmigungen für den Omnibusverkehr



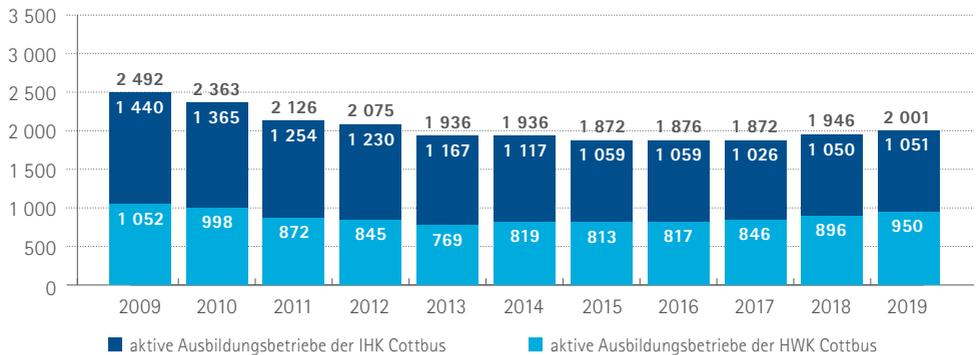
Jahr	Anzahl der nationalen Genehmigungen für den Gelegenheitsverkehr nach Kreisen				
	Cottbus	Dahme-Spreewald	Elbe-Elster	Oberspreewald-Lausitz	Spree-Neiße
2015	11	16	19	11	13
2016	12	17	19	11	14
2017	13	17	18	11	16
2018	13	17	18	11	16
2019	13	17	18	11	17

Bildung in Südbrandenburg

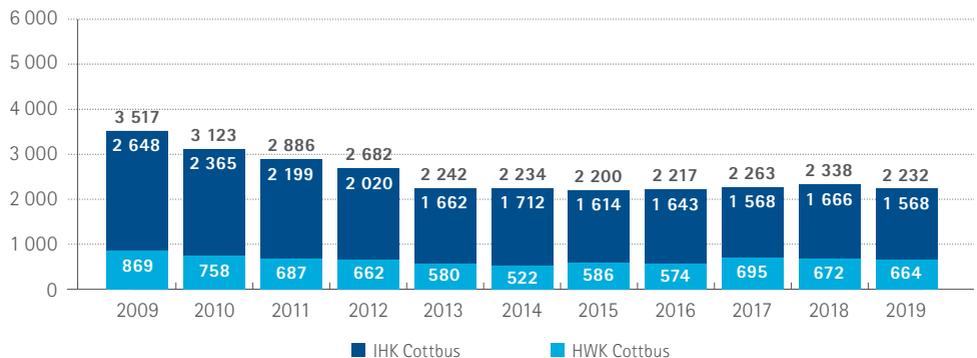
Ausbildungsengagement der IHK Cottbus und der HWK Cottbus

Die Zahl der Ausbildungsbetriebe ist sowohl bei der Handwerkskammer als auch bei der Industrie- und Handelskammer stabil geblieben. Unter den Ausbildungsfirmen sind viele erstmals ausbildende Betriebe, obwohl oft nicht absehbar ist, wie sich die Auftragslage entwickeln wird. Trotzdem haben die Betriebe das Thema Fachkräftesicherung im Fokus und bemühen sich um Auszubildende.

Aktive Ausbildungsbetriebe 2009 bis 2019



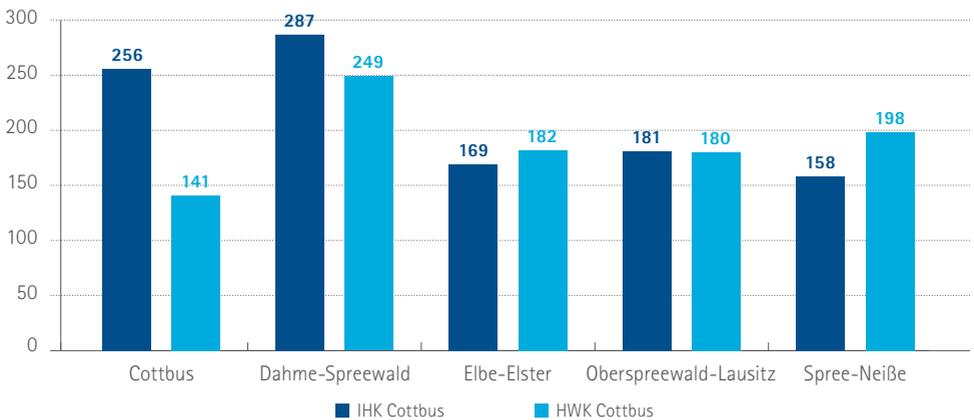
Neu eingetragene betriebliche und außerbetriebliche Ausbildungsverträge 2009 bis 2019



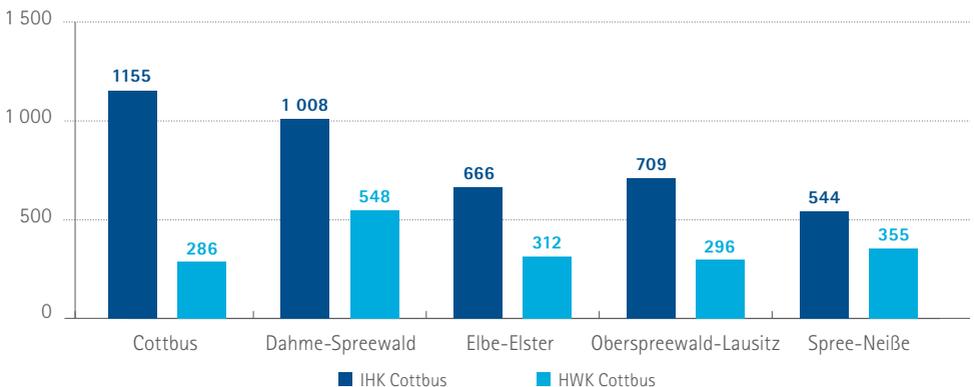
Ausbildungsverträge und Ausbildungsbetriebe nach Landkreisen

Stärkste Ausbildungsregionen im Jahr 2019 waren wieder die kreisfreie Stadt Cottbus sowie der berlinnahe Raum im Landkreis Dahme-Spreewald. Im Bereich des Handwerks schneidet Cottbus etwas schwächer ab – hier liegt der Spree-Neiße-Kreis an zweiter Stelle. Für die Stadt Cottbus waren zusammen 1 441 Verträge bei IHK und HWK eingetragen bei 397 aktiven Ausbildungsbetrieben. In Dahme-Spreewald waren es 1 556 Verträge bei 536 aktiven Ausbildungsbetrieben.

Aktive Ausbildungsbetriebe 2019 nach Landkreisen



Betriebliche Ausbildungsverträge 2019 nach Landkreisen



Impressum

Verleger und Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Cottbus
Goethestraße 1
03046 Cottbus

Handwerkskammer Cottbus
Abteilungen Wirtschaftsförderung/
Fachkräftesicherung und Recht
Altmarkt 17
03046 Cottbus

Gestaltung und Druck:

maerkbar, Cottbus

Bildnachweis:

Titel: Flughafen Berlin Brandenburg
GmbH, Foto: ©Oliver Lang

Stand:

November 2020

Ansprechpartner der IHK Cottbus:

Susanne Kwapulinski
Statistik und Konjunktur
 0355 365-1310
 0355 36526-1310
 kwapulinski@cottbus.ihk.de
 www.cottbus.ihk.de

Ansprechpartner der HWK Cottbus:

Veronika Martin
Büro für Öffentlichkeitsarbeit
 0355 7835-105
 0355 7835-283
 martin@hwk-cottbus.de
 www.hwk-cottbus.de

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.